

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Preis 7 1/2 Sgr. in der
Gepöckten Wochen-
straße 18. Abonnem-
entpreis 22 Sgr. per
Jahr. Durch die Post
von Leipzig Nr.
1 1/2 Sgr. — Postfrei
20,000 Exemplare.

Interessante Nachrichten
auswärts: Hannover
— 2 Sgr. in
Hamburg, Berlin,
Erlangen, Gießen,
Kassel, Köln, Mainz,
Münster, Nürnberg,
Paderborn, Regensburg,
Saarbrücken, Tübingen,
Wien, Zürich.
— 2 Sgr. in
Dresden & Co. in
Hamburg, Leipzig,
Paderborn, Regensburg,
Saarbrücken, Tübingen,
Wien, Zürich.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Klopsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Bestellungs- und Anzeigen-
preise: 12 Sgr. pro
Linie bis 6 Uhr. Sonntags
bis Freitag 12 Sgr. Am
Freitag: große Anzeigen
10 bis 12 Sgr. 6 Uhr.
Der Name einer ein-
seitigen Beilage kostet
15 Sgr. — Sonntags die
Beile 3 Sgr.
Eine Garantie für das
nächsttägige Erschei-
nen der Anzeigen wird
nicht gegeben.
Auswärtige Anzeigen-
preise: 12 Sgr. pro
Linie bis 6 Uhr. Sonntags
bis Freitag 12 Sgr. Am
Freitag: große Anzeigen
10 bis 12 Sgr. 6 Uhr.
Der Name einer ein-
seitigen Beilage kostet
15 Sgr. — Sonntags die
Beile 3 Sgr.

Nr. 70. Achtzehnter Jahrgang. Dresden, Dienstag, 11. März 1873.

Politisches.

Die Thronrede, mit der gestern Sr. Majestät vor stönig-
förmigen Ständen in die Heimath entlich, schließt in kurzen
Zügen die Arbeiten des verflochtenen Landtags. Als Grundton
durchzieht sie das Gefühl heiliger Wohlwollens, welches Krone
und Land in Sachen verbindet. ohne rhetorischen Schmuck, die
Sprache nicht zum blendenden Schein verwendend, schlicht und
einfach, mitunter sogar etwas geschäftsmäßig, verbreitet sich die
Thronrede über das dem Landtage gestellt gewesene, von ihm
theils mit günstigem Erfolge bearbeitete, theils brachliegend
gelassene Arbeitfeld. Sie sagt eine gewissenhafte Prüfung der
staatsrechtlichen Frage der Publication des Volksbuches zu,
vor der die Landtagschrift „noch nicht“ an die Regierung ge-
langt ist, macht eine scharfe Wendung gegen die Haltung der
1. Kammer in der Verfassungsfrage, verweist einen Augenblick
bei dem gemüthvollsten Hochzeitsjubiläum, eröffnet Beamten,
Lehrern und Geistlichen eine freundliche Perspektive und gedenkt
dankebar der großen Bewilligungen des Landtags für Verlehrs-
anstalten, Staatsgebäude, Kunst und Wissenschaft. Nicht erwähnt
sind selbstverständlich die Beziehungen zum Auslande, welche jetzt
dem Reiche obliegen; die Stellung Sachsens im Reiche selbst ist
eine so klar gegebene, daß sie nicht besonderer Besprechung be-
darft. Der Eindruck der Thronrede im Lande dürfte ein ihrem
f. unabh. Inhalte entsprechender freundlicher sein.

Nicht bloß Thiers, auch Bismarck war dieser Tage leicht
erkrankt und mußte auf ärztliches Geheiß das Bett hüten. Zu
einer Conferenz mit dem Kaiser in's Schloß befohlen, ließ er sich
durch den wickl. Geh. Legationsrath v. Balan vertreten. Von
Thiers's Genehmigung konnten sich nicht nur die Deputirten, die er
empfang, sondern namentlich auch der deutsche Botschafter, Graf
Arnim persönlich überzeugen. Als er in Paris ankam, Thiers's
sei erkrankt, dampfte er sogleich nach Versailles und verlangte
eine Audienz bei Thiers's unter dem Vorwande, er wüßte die
Staatschef zu seinem Erfolge in der Kammer zu begünstigen.
Thiers's Leben ist allerdings ausnehmend für Deutschland ein
sehr kostbares Gut. Ganz berrührt wurden die Pariser über den
körperlichen Zustand von Thiers's, als sie Madame Thiers's in
Paris erscheinen sahen. Alle Welt weiß, daß die große Dame
durch Nichts in der Welt, durch keine politischen Ermüdungen
benommen werden könnte, ihren Gatten zu verlassen, wenn die ge-
ringste Besorgnis für sein Befinden obwaltete. Thiers ist zwar
kein Philémon, aber seine Frau verdient den Namen einer Baucis.
Noch ein dritter Patient erregte durch eine Erkrankung die leb-
hafte Besorgnis für sein Befinden obwaltete. Thiers ist zwar
kein Philémon, aber seine Frau verdient den Namen einer Baucis.
Noch ein dritter Patient erregte durch eine Erkrankung die leb-
hafte Besorgnis für sein Befinden obwaltete. Thiers ist zwar
kein Philémon, aber seine Frau verdient den Namen einer Baucis.

In Prag ist der geschickte Revolutionär Strejshovsky, gegen
den ein Unterschlagungsprozeß mit zureichender Aussicht auf Ver-
urteilung eingeleitet worden war, von den geschickten Geschwor-
nen freigesprochen worden. Im Lager der Wenzelskinder herrscht
darüber helle Freude, größte Begeisterung. In Wien ist, wie
einige mit besond. rem Raffinement ausgeführte Diebstähle und
Betrügereien beweisen, bereits der Verlust der großen Genuß-
expedition eingetroffen, welche, aus aller Herren Länder rekrutirt,
sich das Ausbeuten der Ausstellungs Fremden zur Aufgabe ge-
stellt hat.

Aus der italienischen Schweiz, die sich allezeit durch religiöse
Freisinnigkeit ausgezeichnet hat, wird eine ansehnliche Demon-
stration gegen die Priesterherrschaft gemeldet. In Bellinzona
sind eine große Volksversammlung statt, welche die Regierungen
der Baseler Diözese und des Cantons Genève ermüthigte, in dem
Streite mit den Bischöfen die unversöhnlichen Hoheitsrechte des
Staats nicht preiszugeben. Das Volk von Solothurn steht nicht
minder tapfer seiner Regierung gegen den Bischof Lachat zur
Seite. Bekanntlich hat die weit überwiegende Mehrheit der
Solothurner die Absetzung des herrschsüchtigen Priesters durch
die Regierung durch seine Unterschrift gebilligt. Das glänzende
Ergebnis dieser Unterschriftenammlung giebt einem Soloth.
Rath der Baseler „Grenzpost“ Anlaß zu folgenden Bemerkungen:
„Eine interessante Erscheinung ist es, daß jene Ortsgemeinden, in
welchen die Industrie blüht, das größte Contingent von Unter-
schriften geliefert haben; ein neuer Beweis, daß mit dem materi-
ellen Gedeihen Bildung und geistiger Fortschritt parallel gehen.
Ein neues Schulgesetz, das dem nächsten Kantonsrath vorliegt,
für Erhöhung der Besoldung der Lehrer, Professoren und aller
sonderen Angestellten, ein Eisenbahngesetz, wie es nach umsichtigen
Anstrengungen zu Stande gebracht worden, sind Errungenschaf-
ten, an denen unsere ultramontanen Mülherlein zerbrechen
werden, wie der Schnee an der Sonne. Nein, das Solothurner
Volk ist nicht erlahmt, noch faul geworden; nie wird es jezt
werden!“ Um so ingrimmiger wüthen die Ultramontanen. Daß
ihnen ihrer Hauptgegner, dem Kantonsrath Begler, die 19jährige

blühende Tochter, vor kurzem gestorben ist, bezeichnen sie als ein
Strafgericht Gottes. Den lieben Herrgott sollte man aus dem
Spiele lassen; oder wäre es menschenwürdig, jetzt umgekehrt, zu
behaupten, daß, weil dem preuß. Abg. Reichensperger, dem Führer
der deutschen Ultramontanen, in Meran sein ältlicher, hochbegabter
Sohn gestorben ist, darin der Finger Gottes zu finden sei, der
Reichensperger für seine Rede gegen die Jallischen Kirchengehe
habe züchtigen wollen?

Bekanntlich organisirten sich die Bürger Madrids militärisch
zum gegenseitigen Schutze ihres Eigenthums. Die so einfluß-
reichen Sozialisten sind über diese Vorsichtsmaßregel „diese unbe-
fugte Einmischung der Bourgeoisie in die Staatsangelegenheiten“
wüthend, die Zeitung der Rothen tobt: „Es sei ein Mißtrauens-
votum gegen die Regierung, gegen die Armee; diese Leute sollten
bei ihrem Geschäfte bleiben, um ihren Steuern und anderen
Verpflichtungen gegen den Staat nachzukommen, nicht aber un-
berufen Soldaten spielen, die im Augenblicke einer Gefahr doch
das Hofenpanier ergreifen würden.“ Diese Sprache zeigt allein
die Nothwendigkeit der Maßregel der Bürger Madrids.

Locales und Sächsisches.

Mit all der Würde, Feierlichkeit und dem Gepränge,
welche diesem bedeutungsvollen Staatsakte zukommen, vollzog
sich gestern Mittag im R. Schloße der Schluß des 14. ordent-
lichen Landtags. Vorhergegangen war ihm ein Gottesdienst
in der Sophienkirche, bei welchem der Hofprediger Dr. Langheim
eine Predigt über den Text Josua 24, 14—18, „Ich und mein
Haus wollen dem Herrn dienen, — das soll fortan unser
Wahlpruch und unsere Lebenslösung sein“ gehalten hat. Von
11 Uhr ab nahm die Schloßstraße eine außerordentlich bewegte
Physiognomie an. In zum Theil prächtigen Equipagen führten
die Minister, die Reichsräthe, die Hofräthe, die Herren der ersten
Hofrangordnungen, die Aristokratie des Landes und zahlreiche
Offiziere, sowie die Mitglieder beider Ständekammern nach dem
Schloße. Eine Art Jagdwagen brachte eine Anzahl Cadeuten in
der vom Jubiläum her noch wohlbekannten kleidsamen Equipagen-
Uniform gefahren; einzelne Landstände und Subalternoffiziere
bedienten sich wohl auch der wieder Droshken oder wohnbarten
zu Fuße vor den Königsthron. Die Wachtmannschaft des R.
Schloßes trug Galauniform und Rofschweif, eine Ehrencompagnie
Jäger war in den Corridoren aufserdem noch postirt. Die Mit-
glieder beider Kammern stellten sich getrennt, jede ihr Directorium
an der Spitze, im Eparabesaal der 2. Etage auf, in der Mitte
einer Gasse offen lassend. Der gutbürgerliche Prad herrschte
vor, einige Mitregentschaft oder Anhaber von Staatswürden
belebten in ihrer Uniform als Kreisländer oder Staatsbeamte die
bunte Masse, die jedoch umhüllt wurde durch einen blühenden
Streifen von Offizieren. Nahe dem Thron nahmen hohe Staats-
beamte und die Mitglieder des diplomatischen Corps, sowie son-
stige am Hofe vornehmlich distinguirte Personen Platz. Unter dem
diplomatischen Personal bemerkten wir einen Gesandtschafts-
secretar von der preussischen Gesandtschaft Baron von Cichmann
ist bekanntlich vertrieß, den österreichischen, russischen und bay-
rischen Gesandten, sowie den englischen Geschäftsträger. Das
Gesamte bot ein äußerst belebtes, durch den Gegensatz zwischen dem
schwarzen Bürgerleibe der Abgeordneten und der glänzenden
Uniform der Hofbeamten und Offiziere effectvolles, wohlthuendes
Bild. Schlag 12 Uhr schmetterten Kanonen vom Thurm-
zimmer her: Der König hatte seine Gemächer verlassen und ver-
fügte sich, während das Trompeterchor den Parademarsch des
Garderegiments erschallen ließ, nach dem Eparabesaal
durch die Banquetställe. Die Spitze des Zuges bildeten die Hof-
marschälle v. Friesen und Graf Vitzthum nebst dem Obercer-
emonienmeister v. Gersdorf, dann folgte eine Anzahl hoher Hof-
beamte. Des Königs Majestät, neben sich die beiden könig-
lichen Prinzen, begleitet von den höchsten Staatswürdenträgern und
den obersten Hofchargen und gefolgt von einer glänzenden Suite,
wurde von dreifachen Hochs, ausgebracht von dem Präsidenten
der 1. Kammer, v. Zehmen, empfangen. Der König grüßte
freundlich und ließ sich unter dem Thronhimmel auf dem roth-
sammetnen, goldgestickten Throne nieder, während sich links und
rechts ihm zunächst die beiden Prinzen und sodann die Suite,
mit der er eingetreten war, Platz nahm. Nachdem der König
hierauf sein Haupt mit dem reicherbedeckten Helme bedeckt,
ließ er folgende, ihm vom Premierminister v. Friesen überreichte
Thronrede vor:

Meine Herren Stände! Ein langer und viel bewegter,
an bedeutenden und schwierigen Arbeiten überaus reicher
Landtag liegt hinter uns. Eine seiner wichtigsten Aufgaben
war es, die neue Organisation der Weidwerke für die innere
Verwaltung zu beraten, welche, indem sie die Vertheidigung
selbst zu einer umfassenden und einflußreichen Theilnahme
an den öffentlichen Geschäften verbedeicht, einem langst ge-
schäftlichen Bedürfnisse Rechnung tragen soll. In engem Zu-
sammenhange mit diesem Gesekentwurfe stehen die revidirten
Gemeindeordnungen, die Gesetze über das Verfahren in Ver-
waltungsstrafachen und über die Vertretervertretungen, das
neue Volksbuchgesek und die Vorlage über die Errichtung
eines Landesconsistoriums für die evangelisch-lutherische
Kirche, welche Gesetze alle nicht von einander getrennt in's
Leben treten können. Ueber den größten Theil dieser Vor-

lagen ist es gelungen, eine vollständige Uebereinstimmung
aller Factoren der Gesetzgebung herbeizuführen. Soweit dies
nicht möglich gewesen ist, wird eine definitive Entscheidung
über das auf Grund der Verfassung des Landes von Mir
einzuschlagende Verfahren und die Consequenzen desselben
in Bezug auf andere Gesetze nicht eher gefällt werden können,
als bis die das Volksbuchgesek betreffende Ständische Schrift,
welche noch nicht an Meine Regierung gelangt ist, einer
genauen Prüfung unterlegen hat.

Zu Meinem lebhaften Bedauern hat es gereicht, daß
über die, den Ständen vorgelegten Gesekentwürfe wegen
einer Abänderung der Verfassungsurkunde und wegen
der Reform des Systems unserer directen Steuern eine
Vereinigung nicht stattgefunden hat. Da aber jener Ge-
sekentwurf von der zweiten Kammer mit großer Majorität
angenommen, in der ersten Kammer aber nur „zur Zeit“
abgelehnt worden ist, so werde Ich die unverfälschte Ge-
nungung aus, daß bei Wiederholung dieses Gesekent-
wurfs auf dem nächsten Landtage ein anderer, Meinen Ab-
sichten entsprechender Erfolg zu erzielen sein werde. In
Bezug auf die Steuerreform aber werde Ich Mir zur Be-
friedigung, daß noch im letzten Augenblicke sich beide Kam-
mern wenigstens zu einem von Meiner Regierung vorge-
schlagenen Antrage vereinigt haben, auf Grund dessen es
möglich sein wird, neue Gesekentwürfe ausarbeiten und
soweit dies ausführbar ist — schon dem nächsten Landtage
vorzulegen.

Dagegen sind mehrere andere, nicht unwichtige Gesetze,
von denen Ich hier nur das über die Aufhebung des Lehen-
bannes erwähnen will, vereinbart worden.
Mit besonderem Danke habe Ich die Bereitwilligkeit
anuerkennen, mit welcher Sie nicht nur für die laudablen
Bedürfnisse der Verwaltung gesorgt, sondern auch namhafte
Bevollmächtigungen für außerordentliche Zwecke gemacht haben.
Vor Allem drängt es Mich, hier nochmals den Dank zu
wiederholen, den Ich Ihnen bereits früher ausgesprochen
habe, den Dank dafür, daß Sie das schöne Familienfest, was
Ich und die Königin, Meine Gemahlin im vorigen Jahre
geleitet, dazu benutzt haben, um zur Erinnerung an dasselbe
zwei reiche Stiftungen zu begründen.

Es hat Mir ferner zur besonderen Verleidigung gereicht,
daß Sie durch Bewilligung der erforderlichen Mittel und
durch Zustimmung zu den bezüglichlichen Gesetzen Mir die
Möglichkeit verschafft haben, die Lage der Staatsdiener, der
Geistlichen und Lehrer, sowie der Hinterlassenen derselben
zu verbessern; Ich darf aber dabei nicht verschweigen, daß
mir damit noch nicht allen, zum Theil nicht einmal den
dringenden Bedürfnissen Genüge geleistet haben und daß
die täglich fortschreitende Erhöhung der Preise aller Lebens-
bedürfnisse und des Lohnes der Arbeit Meine Regierung
vielleicht schon am nächsten Landtage nöthigen wird, mit
erneuten Anfordernungen nach dieser Richtung hin vor Sie
zu treten.

Bedeutende Summen haben Sie abermals Meiner Re-
gierung für Eisenbahnbauten, sowie für den Bau der poly-
technischen Schule, für Verbeiständigung der den Ver-
wehren der Universität dienenden Einrichtungen, für höhere
Schulen und für die Bildungsanstalten der Schullehrer, so-
wie zu verschiedenen anderen Zwecken zur Verfügung gestellt
und damit Ihre Fürsorge für die Förderung des mate-
riellen Wohlstandes im Volke ebenso wie für die einer all-
gemeinen Verbreitung wissenschaftlicher Bildung betheiliget.
Sie haben aber gleichzeitig auch die Interessen der Kunst
nicht unberücksichtigt gelassen, vielmehr durch die Bewilli-
gung der Mittel zum Umbau des alten Kasernegebäudes für
die Aufnahme weiterer wichtiger Sammlungen, sowie zum
Bau von Künstlerateliers nach zwei verschiedenen Richtun-
gen hin dringenden Bedürfnissen abgeholfen.

Endlich haben Sie aber auch zu einer zweckmäßigen
und erwünschten Verleigerung der Minister- und Staats-
Meiner Regierung die nöthigen Mittel gewährt.
So kann Ich denn, auch wenn manche Wünsche zur Zeit
noch unerfüllt sind, doch immer mit Befriedigung auf die
Heute des Landtags blicken und rufe Ihnen bei Ihrem
Scheiden ein herzlich Verewohl zu.

Bei der Stelle, die des Nichtzustandekommens der Verän-
derung der Verfassungsurkunde gedachte und die Hoffnung aus-
sprach, daß auf dem nächsten Landtage die 1. Kammer derselben
nicht entgegenstehen werde, ging eine lebhaft zustimmende Bewe-
gung durch die Mitglieder der 2. Kammer. Auch der Schluß
der Thronrede fand eine sehr sympathische Aufnahme. Der Geh.
Regierungsrath Hofberg verlas sodann den kurzen Landtags-
abschied, der Minister v. Friesen übergab dem Könige zwei ge-
druckte Exemplare der Thronrede, die Sr. Majestät den vor dem
Thron getretenen Präsidenten beider Kammern huldreich einhan-
digte. Nachdem sodann der Minister v. Friesen auf Befehl und
im Namen Sr. Majestät des Königs den Landtag für geschlossen
erklärt hatte, verließ der König den Eparabesaal in derselben
Weise, in der er eingetreten war, während die Versammelten in
ein dreifaches vom Präsidenten Dr. Schaffrath ausgebrachtes
Hoch begeistert einstimmten. Am Nachmittage fand beim Könige
große Tafel statt, zu der außer den Prinzen und ihren Gemah-
linnen sämtliche Landtagsmitglieder, die Staatsminister und
Regierungscommissarien eingeladen erhalten hatten.

Durch Verordnung des Fürsten-Reichskanzlers hat das
Postreglement vom 30. Nov. 1871 einige Abänderungen er-
fahren die sich zunächst auf die extraordinären Beilagen
mit Zeitungen und Zeitschriften, welche durch die Post be-
stimmt werden, erstrecken. Die Gebühr ist von 1 Pf. auf einen halben
Pfennig für das Stück herabgesetzt worden und bei großen Par-
tien erhält man einen Rabatt bis zu 50 Procent. Diese extra-
ordentlichen Beilagen brauchen der Post gegenüber nicht mehr be-
sonders angegeben, sondern einfach in die Zeitungs- u. Camp-

Bekanntmachung.

Fahrplan

für die
Pferde-Eisenbahn
zwischen
Blasewitz - Dresden - Böhmischer Bahnhof und Plauen.

Die Eröffnung der Linie nach **Plauen** findet
Mittwoch den 12. März,

- 6 1/2 Uhr von Blasewitz aus, statt.
- A. Fahrten.**
 Von Blasewitz bis Plauen von früh 6 1/2 Uhr bis Abends 8 Uhr alle 50 Minuten.
 Von Plauen bis Blasewitz von früh 7 Uhr 50 Minuten bis Abends 9 Uhr alle 50 Minuten.
 Von Blasewitz bis Böhmischem Bahnhof von früh 6 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr alle 10 Minuten.
 Vom Böhmischem Bahnhof bis Blasewitz von früh 7 Uhr 15 Minuten bis Abends 11 Uhr alle 10 Minuten.

- B. Haltepunkte.**
 1. Schillerplatz, 2. Waldparf., 3. Neu-Strießen, 4. Vorwerk Sämmchen, 5. Gliaz-Kirchhof, 6. Gliazstraße, 7. Matzildenstraße, 8. Amalienstraße Nr. 10, 9. Wilmersberg, 10. Georgs-Platz, 11. Victoria-Hotel, 12. Prager Straße, 13. Böhmischer Bahnhof, 14. Ammonstraße Nr. 8, 15. Bismarckstraße, 16. Feldschlösschen, 17. Annenkirchhof, 18. Gauschstraße.

- C. Fahrpreise.**
 1. Von Blasewitz bis Plauen und umgekehrt 4 Verdon 3 Mgr.
 2. Von Blasewitz bis Feldschlösschen und umgekehrt 4 Verdon 2 Mgr.
 3. Von Plauen bis Vorwerk Sämmchen und umgekehrt 4 Verdon 2 Mgr.
 4. Vom Vorwerk Sämmchen bis Feldschlösschen und umgekehrt 4 Verdon 15 Mgr.
 Von Abends 9 Uhr an treten pro Verdon die doppelten Fahrpreise ein.
 Kinder bis zu 2 Jahren auf dem Sitze und frei, ältere zahlen volle Preise.

- D. Polizeiliche Bestimmungen.**
 1. Das Tabakrauchen ist nur auf den Außenplätzen des Wagens gestattet.
 2. Das Tragen und Einlegen der Fahrtickets ist untersagt.
 3. Die Plätze dürfen von weiblichen Personen nicht besetzt werden.
 4. Das Fahrgeld ist der Conducteur beim Einsteigen der Fahrgäste zu erheben anzuweisen.
 5. Das Mitnehmen von Kindern in und auf den Wagens ist untersagt.

Sollte sich das Recht mit einer anderen Verbindung zwischen Dresden und Plauen vereinigen, so wird, um dem Verkehr zu genügen, von Blasewitz nach Plauen und umgekehrt in je 30 Minuten ein Wagen abgehen werden.

Die von Blasewitz nach Plauen gehenden Wagen sind bei Tage an einer rothweißen Fahne, des Abends an einer rothen Laterne auf dem Dach des Wagens kenntlich.
 Blasewitz, den 10. März 1873.

Die Direction der Continental-Pferde-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft Dresden.

Freiwilliger Verkauf
eines Bauergutes mit Kalksteinbruch und großem Sandsteinbruch.

Das Gut liegt Nr. 28 zu Alt-Borsdorf, 1 Meile v. Bunsau in Schlesien, wird mit vollständiger, lebender, und reich, in gutem Zustande befindl. Wirtschaft abverkauft.

am 7. April 1873
Vormittags 10 Uhr

Im Jgl. St.-Ger. zu Bunsau wegen Auseinanderlegung meistbietend freio. verkauft, 156 Mrg. Areal, davon 130 Mrg. prachtr. Boden, 1. und 2. Cl., 17 Mrg. schöne Weiden, Rest Holzung, Ackererde und Holzwass. Kalksteinbruch für Hammerfall sehr ergiebig. Gebäude sehr reichhaltig massiv und in gutem Bauzustande.

Großer Sandsteinbruch mit vorzügl., weissem und zu Bildh.-Arb. sehr geeignetem Sandsteine. Abbl. und Verwend. sehr groß und weit verbreitet. 17 1/2 Mrg. Sand, unter dem sich gewöhnlich sandsteinhaltigen Urtheils nach 2 Seiten hin ein vorzügliches, weißes Sandsteinlager befindet. 2000 Zolr. Meßas-Gaut. auf Best. baar oder in inländischer oder ausländischer Werthpapieren zu stellen. Zuschlag erfolgt 3 Wochen nach Verkauftstermin. Gerichtl. Taxe und Verf. Beding., letztere auf Verlangen abzurufen, sind im Bureau 2 des Jgl. St.-Gerichts zu Bunsau einzusehen und ertb. Weisgerin erteilt zu werden.

Der Schuh- und Stiefel-Bazar
von **Julius Landsberg,**
29 Marienstr. 29,

empfehlend in überraschend grosser Auswahl alle Arten Stiefel und Stiefelchen, Gauschuhe, Gummi- und Leder- Schuhe für Damen, Herren, Knaben und Mädchen zu den bekannt billigen Preisen.
 Warm gefütterte Beschuhungen zu Selbstkostenpreisen.
 29 Marienstr. 29.

Pianinos u. Pianoforte empf. billigst
 W. Gräbner, Breitestraße Nr. 7, part. u. 1. Etage.

Holz-Auction.

Montag den 17. März, von Vorm. 9 Uhr an, sollen auf dem Zackerischen Holzgrundstücke zu Pörschlag bei Prießnitz, unmittelbar an der V.-D. Eisenbahn, 1/2 Stunde vom Bahnh. Prießnitz entfernt, nachstehend verzeichnete Hölzer durch Meistgebot gegen sofortige Zahlung verkauft werden, als:
 621 festerne Stämme von 15-32 Cm. Mittennärke } v. altem fernigen Holz von vorzüglicher astreiner Weichhartenholzart.
 30 festerne Stämme von 15-32 Cm. Mittennärke } und bis zu 9 M. Länge
 120 Kugeln von 7-26 Cm. unterer Stärke u. v. zu 12 M. Länge.
 950 festerne Stämme v. 4-14 Cm. mit Stärke u. v. zu 4-11 M. Länge.
 45 Klafter festerne Scheite und Rollen,
 180 festerne Heilhaufen.
 Die Zusammenkunft ist in der Bahnhofs-Restaurations zu Prießnitz früh 8 Uhr oder auf genauem Voranruf d. Die Heideinnahme findet nach beendigter Auction in vorgenannter Restauration statt.
C. A. Reif.

Die Stassfurter Chemische Fabrik
 vormals Werter & Grünberg
 Actien-Gesellschaft zu Stassfurt

empfehlend den Herren Landwirthen zur bevorstehenden Frühjahr-Zeit ihre überall zur Einwirkung ff. gemahlene Kalkdünger und Magnesia-Präparate, auch hochfein- und feinstgemahlene Kalk-Phosphorite u. c. - welche Kosten genügen ersparen. - Frachten bei 200 Ctr. Ladungen am billigsten. Proben und Proben gratis und franco.

Nähmaschinen-Nadeln, in nur bester u. was Art. Beste Körschner-Nadeln. Selt englische Näh-nadeln in allen Größen und Sorten empfiehlt
H. Blumenstengel, Schloss-Strasse Nr. 5.
 Ecke der grossen Brüdergasse.

Schablonen für Damen,
 mit bequemem Selbstverrechnung der Namen, Languetten- und Bordüren-Strickerei, Alpakas, Jachten und Aeren in allen gebräuchlichen Sorten, Vornamen, Jagd, Justice und Gärten; auch werden verblügende Namenszüge, Wappentypen und jedes beliebige Muster angefertigt.
 Zum Recht-Zeichnen der Wäsche halten wir die von uns als beste erprobte unauflöschliche Tinte.
 Was irgend in Schablonen darstellbar, zu wissenhaftigen, künstlerischen, gewerblichen und Verlebenszwecken, wird eingehend in die Sache, in adäquater Arbeit, correct, handl. und billig angefertigt.
Kupfer- u. Messing-Schablonen-Fabrik
Gebr. Protzen,
 Landhausstraße 6, im Harmonie-Gebäude.

Amerikanische Saugzähne
 werden von dem Unterzeichneten so vervollkommen hergestellt, daß sich dies das Einstecken gänzlich schmerzlos ist, sondern auch viele künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ergeben.
 Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.
Albin Kuzzer, Zahnkünstler,
 Dresden, Prager Straße 48 zweite Etage.

Wohnfuhrwerk
 jeder Art übernimmt der Unterzeichnete. Bei denselben finden auch 4 Pferde schön, gesunde Stallung mit Weisner.
R. Steizner, Böhmischesstr. 33.

Pianinos
 von vorzüglicher Bauart zu den solidesten Preisen, empfiehlt
A. Förster,
 in Cobau und Dresden,
Galeriestraße 19, I.

Gummiwaaren-Fabrik
 von **Brandt & Warmuth,**
 Schloßstraße, Ecke der kleinen Weidbergstraße und Pragerstraße 14.

Bestes raff. Niböl,
 echt amer. Petroleum,
Vigroine u. Solaröl,
 Paraffin- u. Stearinlinsen div., beste Kern- und Harzseife, Glycerin-Seife, grüne Seife in Fässern und ausgewaschen, calc. für und erbst. Soda, sowie alle übrigen Waarenbedürfnisse empfiehlt billigst
Oscar Lippert,
 Dresden, Schreibergasse 11.

Im Pfandgeschäft
 von **Julius Jacob,**
17 Galeriestr. 17, II.
 und billig zu verkaufen neue und getragene Kleidungsstücke.
 Hausnummer genau zu beachten.

Schellack,
Polir- und Brennspiritus,
 Pinsel, Leim alle Sorten, Kreide, Leinöl, Terpentinöl, Firnis, Lacke, Glas-Schmirgel, u. Feuerstein, papier u. s. w. empfiehlt
Hermann Koch,
 Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Griffenunterricht wird gründlich erteilt bei Frau J. Wolzgang, Christianstr. 24, 4. Etg.

Der patentirte Hausschwamm-Vertilger

von **Fr. Em. Fischer,** Dresden, Vauwerkstr. 24, erprobt und bewährt seit 1866, befreit durch viele Zeugnisse und günstig beurtheilt durch die Tagespresse, wird versendet in Quantitäten zu 6, 10, 18 und 25 Zflr.
 Jesuquiffe. Nachdem im Fußboden meines Ateliers der Hausschwamm in ganz bedeutender Weise sich ausgebreitet hatte, habe ich das von Herrn Fr. Em. Fischer erfindene, patentirte Hausschwamm-Vertilgungsmittel in Anwendung gebracht und das sich trotzdem das die vom Schwamm angegriffenen Stellen wieder mit zur Anwendung gekommen sind, keine Spur von Hausschwamm bis jetzt wieder gezeigt.

Robert Henze, Bildhauer, Dresden, 2. März 1873.
 Mit Vergnügen bezeichne ich hierdurch, daß durch den patentirten Hausschwamm-Vertilger von Herrn Fr. Em. Fischer der Hausschwamm in meinem Hause vollständig beseitigt worden ist.
 Großburg, den 2. März 1873.

K. I. Schau,
 Anzug aus der Sächsl. Zeitung: Wie wir aus dem Munde Sachverständiger vernommen, hat Herr Fr. Em. Fischer ein Mittel erunden, welches die radicale Vertilgung des Hausschwammes bewirkt, so daß in Wahrheit eine bislang ungelöste Aufgabe erledigt scheint u.

Feuerliche einbruchsichere **Cassaschränke** und **Chatouillen**, verbeßerte Construction in verschiedenen Gröden, die die feinsten Materialien und die besten Werkzeuge verwendet. Auf Verlangen, empfiehlt
Aug. Stradmann, Schloßstr. 44.

Wollene u. baumw. Strickgarne,

Zwirne - Seiden - Knöpfe
Borden - Besätze - Band
Nähmaschinenwirne u. do.
Seiden, Zephyr-, Castor- u. Mooswollen
 (von 1 Kage an, zu Gunstpreisen)
Canevas (1/2 breit, 1/2 Meter 6 1/2 Mgr., 1/2 Qualität),
 empfiehlt
Theodor Schubert,
 Waisenhausstraße 23,
 zunächst des Georgplatzes.

Kinder-

Stiefel und Stiefelchen, für Knaben und Mädchen, für jedes Alter passend, 25 Mgr., 1 Zflr., 1 1/2, 1 1/2 bis 2 1/2 Zflr., sind stets in reicher Auswahl vorräthig im Wiener Schuhwaaren-Depot von
Eduard Hammer,
 Nr. 13. Schloßstraße Nr. 13.

P. S. Die Verkaufsbücher sind in erster Etage, während im Parterre nur Herren-Jahreszug vorhanden.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncen-Bureau von **Haasenstejn & Vogler** in Dresden, Auguststraße Nr. 6, 1. Etage, beauftragt, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.
 Pianoforte u. Möbels billig zu verkaufen
W. Gräbner, Breitestraße 8, 1. Etage.

Für die Zwecke des Albert-Vereins

Freitag am 14. März, Busstag,
Abends 7 Uhr
in der erleuchteten und geheizten
Frauenkirche
Geistliche Musikaufführung

unter gütiger Mitwirkung
der Opernsängerin Fräulein A. Orgent, Herren Eckhold, C. Hill-
wag, Mitglieder der K. musikal. Kapelle, Organist Jaussen und des
Kreuzschüler-Chors,
veranstaltet von
Emil Höpner,
Organist an der Frauenkirche.

PROGRAMM.

1. Präludium und Fuge (A-moll) für Orgel, von Ch. G. Höpner (+ 1859).
2. Arie der Madalena aus „Nella Resurrezione“, von G. F. Händel.
3. Figuraler Choral: „Jesus meine Zuversicht“, von E. Höpner.
4. Zwei Stücke für Violoncello.
a) Andante, von Bocherini, b) Abendlied, von Schumann.
5. Basslied, von L. v. Beethoven.
6. Preis-Sonate für Orgel zu vier Händen und Doppel-Pedal, v. G. Merkel.
7. Vaterunser für gemischten Chor, von Peska.
8. Arioso für Violine, von J. Rietz.
9. Hymne für eine Sopranstimme mit Chor und Orgelbegleitung, von Mendelssohn.

Der Billet-Verkauf findet in der Hof-Musikalienhandlung von
Bernhard Friedel, Schloss-Strasse 17, und in Neustadt in der
Musikalienhandlung von A. Brauer, Hauptstrasse 31, statt.
Preise der Plätze: Bestuhlen und nummeriertes Schiff A 1 Thlr.,
unnummeriertes Schiff A 20 Ngr., erste Empore 15 Ngr., zweite und dritte
Empore 5 Ngr.

Reppel's Restauration. Heute Schlachtfest. H.
Vod u. Lagerbier.



Selbst
für erwachsene
Anaben u. Mädchen
bis zu 14 Jahren
bietet mein Magazin die reichste Auswahl
in kompletten Anzügen, als auch in einzelnen
Verkleidungsgegenständen, und sind die Preise
billiger, als es bei jeder Selbstanfertigung
möglich wird.
P. Schlesinger,
Specialität für Kinder-Garderobe,
Wilsdrufferstraße Nr. 39, 1. Et.



Dessauer
Milchvieh-Auktion.
Sonnabend, den 15. März, Mittags 12
Uhr lasse ich einen starken Transport sehr
schöner, junger, schmelzender Kühe mit
Galbern und hochtragender Kalben auf den Scheunhöfen zu
Dresden versteigern.
Lange.

Nutzholzhandlung
von
Adolf Hitzig, Neuegasse 18a
übernimmt bei billigen Preisen und prompter Ausführung Aufträge in
jeder Höhe auf gute Kieferne, Nichte und Barke Hölzer, sowie Brettmalern
in allen Gängen, Stärken und Breiten.

1500 Ctr. Eisenbahnstienen,
5 1/2 Zoll hoch, hoch, 11 Ellen 17 Zoll lang, sind sofort billig zu ver-
kaufen.
Offerten werden erbeten unter U. 809 an die Annoncen-Expedition
von Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4.

L. rothe Dienstmann-Genossenschaft
„Express“
empfiehlt sich einem geehrten heimischen und auswärtigen Publikum zum
Rohdeltransport und Verpackung aller Art, in und außerhalb der Stadt
unter Garantie, sowie Dienstleistungen als: Kellner, Portiers, Kranken-
wärter, Boten, Auswarter, bezgl. zum Holz- und Kohlentransport u. s. w.
Bestellungen werden erbeten, im Haupt-Comptoir, Brückstr. 7 part.,
II. Comptoir, Neustadt II. Klosterstraße Nr. 3 part.
Die Verwaltung.

L. Gut,
Lehrer der Calligraphie und Handelswissenschaften,
eröffnet mit dem
17. April dieses Jahres
neue Lehrcurse für einfache und doppelte Buchführung.
samt Rechnen für Bank- u. Handelsgeschäfte, Correspondenz etc.
Anmeldungen können nur bei rechtzeitiger Vernehmung berücksichtigt
werden. — Anmeldungen für Schön- und Schnell schreiben kön-
nen täglich erfolgen, Zeestraße Nr. 7, 2. Etage. — Herren von
Damenzirkeln sind selbstverständlich getrennt.
L. Gut, Lehrer der Calligraphie
und Handelswissenschaften.

Seine Säube, mit welchem Wein be-
waschen, ist billig zu verkaufen
Rosenweg 29, 3. Etage.
Ein Haus im englischen Viertel
soll zu kaufen gesucht. Gest. Nr.
große Oberstraße Nr. 3 part.

Wiedere Helfer Ober Sabanna-Glar-
ren, ächte Marken, verkauft sehr preiswerth
Carl Behrend,
Hauptstrasse Nr. 11.

Rowland's
sämmtliche Artikel direct von London bezogen, halten stets frisch am
Lager
Herm. Kellner & Sohn,
Hoflieferanten,
Schloss-Strasse 4.

Siebzig Jahre steten Erfolges
haben unweifelhaft bewiesen, das
ROWLAND'S
Macassar-Oel, Kalydor u.
Odonto,
die unerschöpflichen und meist verbreitetsten
Zahnteil-Artikel der Welt sind.
Macassar-Oel ist das beste u. sicherste
Haar-Erzugungsmittel frei von allen schäd-
lichen Substanzen. Preis per kleine Flasche
1 Thlr. 6 Ngr., Mittelgröße 2 Thlr. 12 Ngr., größere soviel wie vier
kleine Flaschen enthaltend zu 3 Thlr. 18 Ngr., und große Flaschen zu 7 Thlr.
6 Ngr. Das echte Rowland's Macassar-Oel muß die Unterschrift:
„A. Rowland & Sons“ in rother Schrift auf dem Umhänge enthal-
ten. Alle ähnlichen Fabrikate, welche diese Unterschrift nicht tragen, sind
unacht und nachgeahmt. Besonders zu beachten! Eine jede Flasche ist
mit einem Glasstöpsel anstatt des früheren Korkstopfens versehen. Mit Vorsicht-
schluss veriebene Flaschen sind unacht. Kalydor erfrischt die Haut, macht
vielleicht zart und weich, reinigt sie von allen Flecken und giebt ihr eine
gesunde und blühende Farbe. Preis 1 Thlr. 17 Ngr. per halbe Flasche
und 2 Thlr. 24 Ngr. per ganze Flasche. Odonto reinigt die Zähne, macht
solche schön weiß, stärkt das Zahnfleisch und verhilft jeden üblen Geruch
des Athems. Preis 1 Thlr. per Schachtel.
Zu haben in allen Apotheken und Parfümeriehandlungen in ganz
Deutschland, General-Depot bei J. Goltstein in Köln.

Alle Artikel von
Rowland & Sohn,
laut Original-Factura direct bezogen, sind stets zu haben bei
Carl Süß, Parfümer, Dresden.

Ein vierjähriges
Pferd.
12 Viertel hoch, Goldfuchs,
Wallach, steht im Annonhof
zum Verkauf.

Porstenziegel
sind einige Hundert zu verkaufen
Webergasse 11, bei Carl Eichler.

30 Flaschen
Soda- und
Selterswasser
aus destillirtem Wasser be-
reitet.
für 1 Thaler
empfiehlt bei 8 Wt. Füllmenge per
Flasche und kostenfreier Zustellung
in die Stadt f. f. conc. Fabrik
künstl. Mineralwasser
Gebrüder Reh,
Ballenstraße 62.

Ertrorne Glieder - Frost-
ballen - Geschwür, offene
Wunden, schnell heilbar
durch das bekannte
Lamperts-Pflaster,
a 2' und 5 Ngr. in den
meisten Apotheken Zuchsend
vorrätig. General-Depot
bei Spalteholz und Bley.

Reinst präparirtes
Erbjens-, Bohnen- u.
Pinjenmehl,
Erfas der Revalerölere.
Malz-Extract, Mehl-Extract,
Condensirte Milch,
Recht Viebig's Fleisch-Extract.
Matzena, Indischer Sago,
Gmfer Pastillen
gegen Heiserkeit, Katarrh, Hals-
weh u. s. w.
Eisenzucker, Eisenseife,
Eisenliquesor,
Eisenmagenbitter
für Magere, Blutarine, Muskel-
schwäche, von Professor Beck
empfohlen.
Comprimirte Suppengemüse,
Gewürze aller Art,
Gelatine, Hausenblase,
H. Provenceral.
sowie alle sonstigen Küchenartikel
empfiehlt
Herrmann Roch,
Dresden, Altmarkt 10.

Grundstück-
Verkauf.
Ein vortreffliches, massives
Familiengrundstück, mit Seiten-
gebäuden, großem Obst- und Ge-
müsegarten, in vorzüglicher Ge-
sundheitslage zwischen Dresden
u. Tharandt gelegen, bietet selbst
eine reizende Aussicht. Dieses
Grundstück hat 5 schöne Wohnun-
gen, welche über 100 Thlr. Miete
bringen. Kaufpreis 3000 Thlr., An-
zahlung 1000 Thlr., soll wegen Ab-
weilheit des Besitzers sehr preis-
würdig verkauft werden. Näheres
durch Fried. Albert Röthing,
Dresden, Comptoir:
Birnaischestraße 56, II.

Wegen Räumung des Gartens ist
eine große Partie Ziersträu-
cher, Nadelhölzer, Eichen,
Linden etc. zu verkaufen, bezgl.
Himbeer- u. Johannisbeer-
sträucher, sowie einige Hundert
Schon Erdbeerplanzen von
vorzüglichen Sorten.
Seidnitz Nr. 10.

Ein kleines Haus
In der Umgegend von Dresden wird
von einem Selbstkäufer zu kaufen
gesucht. Adressen bittet man unter
Angabe des Preises und des Ortes
in der Expedition dies. Blattes unter
F. H. 10 niederzulegen.

Ein Tafel-Piano
aus renommirter Fabrik, sehr solid
und wenig gebraucht, ist für 95 Thlr.
zu verkaufen: Hauptstraße 18, 3. Et.

Eine Nähmaschine
(4 cyl.-System), von über 20 Jahren
alter, in gutem Zustand und deshalb
für Schulmädchen passend, steht billig
zum Verkauf Wettinerstraße Nr. 21,
zweite Etage.

80 bis 100 Rannen
gute Milch können abgegeben werden.
Näheres große Ziegelgasse Nr. 38
2 Treppen bei Fr. Curt.

Eine Partie gute Pferde-Dünner
ist abzulassen gegen Streubrot.
Näheres: Wilsdrufferstraße Nr. 25
beim Aufsteig.

Ein Fabrikgeschäft, das noch
50-60 Hektar Land umfaßt, ist
sofort zu verkaufen. Anzahlung min-
destens 1500 Thlr. Nachzahlung nicht
erforderlich. Adr. H. F. 10, in der
Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Haus, massiv gebaut, mit großem
Garten, schöner freier Aus-
sicht, 1 Stunde von Dresden, ist so-
fort an Selbstkäufer zu verkaufen.
Näheres Hauptstraße Nr. 1b im
Procurat-Gebäude.

1 kleiner Dampfkehl
von circa 2 Pferdekraft, in gutem
Zustande, ist wegen Beengung
des Betriebs zu verkaufen Balken-
straße Nr. 40.

Hunde.
3 Stück kleine, schöne, junge Hunde,
zwei Monate alt, sind zu verkaufen
Zühlstraße 3, 1. Etage links.

Bäckerei-Verkauf.
Eine Bäckerei, in der Nähe von
Leipzig, unmittelbar an der Bahn,
welche in nächster Zeit gebaut wird,
samt neuen, gut eingerichteten Ge-
bäuden, ausgezeichneter Geschäftslage,
1 Scheffel landes Land nebst Garten,
drei Kasse zu vermieten, soll für
den Preis von 2000 Thaler mit
1000 Thlr. Anzahlung durch Unter-
zeichneten verkauft werden.

Friedrich Thieme,
Dresden, Elbthor 7. part.

Für Bäcker.
Ein Bäckerei-Grundstück, massiv ge-
baut, mit etwas Garten und Feld,
ist billig zu verkaufen. Interessenten
wollen ihre Adressen gefälligst in der
Exp. d. Bl. unter „U. 8. 800“
niederlegen.

Für Bäcker,
welche geirren sind, einen Conditior
auf 1 oder 2 Tage in der Woche zu
beschäftigen, werden gebeten, ihre
werthe Adresse unter J. B. 333
poste restante niederzulegen.

Ein Associe
in 10-1000 Thaler wird von
einem in- und verständigen Manne gesucht
für ein sehr rentables Geschäft unter
H. A. 108.

Fettviehverkauf.
9 Stück Mastochsen und 5 Stück
Mastkühe, 4 Stück Mastkälber und 10 Stück
Mastlamm, stehen zum Verkauf auf
Hütergut Reinhardt'sgrünna bei
Reichenbach.

Grundstück-Verkauf.
Zwischen Birna und Wehlen, an
der Elbe gelegen, ist ein massives
und eingerichtete Haus nebst Stein-
bruch zu verkaufen. Näheres zu er-
fahren beim Gemüsegärtner Epp-
stadt, Birna.

Achtung!
Möbel, Betten, Wäsche u. s. w.
samt zum höchsten Preis
Moritz Katsch,
Priestnitzstraße Nr. 37.

Zu verkaufen in Leisnig
eine Villa für 8000 Thlr., ein Fa-
milienhaus für 4500 Thlr., jedes
mit Garten, Eichen besetzt, Nähe-
res bei Ernst Lange daselbst.

Schmiede-Verkauf.
In der Nähe von Wehlen ist eine
Schmiede mit guter Ausrüstung zu
verkaufen. Näheres Webergasse 6 im
Gebäude, Dresden.

Ein Productengeschäft
mit Schankwirtschaft,
viel Ertrag und guter Umsatz, in
schönster Lage der Altstadt ist zu ver-
kaufen.
Näheres große Ziegelstraße Nr. 9
in der Restauration.

Ein Productengeschäft
mit Schankwirtschaft in Verbindung
wegen zu verkaufen. Näheres Haupt-
straße 7 im Productengeschäft.

Ein Producten-Geschäft
mit Schankwirtschaft ist wegen zu-
gehöriger halber zu verkaufen und den
1. April zu übernehmen. Näheres
Webergasse 13 in der Restauration.
Unterhändler verboten.

Erst Galt, Schankwirtschaftler,
Zühlstraße 4, empfiehlt sich bei jeder
vorherrschenden Mauerarbeit einer
genialen Beachtung.
Näheres Handwagen können ge-
kauft werden in Webergasse Nr. 2,
am Rampenenden Holzbock, zu meiden
bei Wehlen.

Verhändler bei Dresden ist
A. zu verkaufen. Adr. unter M. G.
poste restante Dresden.
Gebrauchte Möbel, Kleidung,
Dosenrumpf wird gekauft. Adr.
Zühlstraße 7 im Productengesch.

Für Damen!

Schneidern, Maßnehmen, sämtliche neue Schnittzeichnungen, Zuschneiden, Einstecken u. Einprobieren, reich unter Garantie binnen 6-8 Wochen gränzlich geliefert. Honorar 8 Tblr. Es wird keine Dame entlassen, die nicht völlig sicher ist. Den 17. März beginnt ein neuer Kursus. Ida Rehsfeld, Arcustr. 3, 3. St.

Reelle Heiraths-Offerte.

Ein junger Landwirth in einem beliebigen Städtchen, nahe der Residenz, sucht die Bekanntschaft eines in der Oeconomie nicht unerfahrenen, rüstigen, jungen Mädchens aus geachteter Familie, welches häuslichen Sinn und einen guten Charakter besitzt. Auf dieses reelle Gehalt reflectirende Damen werden gebeten, vertrauensvoll ihre werthen Adressen mit Photographie in der Expedition d. Bl. unter J. M. 1873 bis 1. April niederzuliegen.

Heiraths-Gesuch.

Zwei einlachere, junge gebildete Mädchen (höhere Beamtenstöchter) wünschen sich zu verheirathen. Solche Herren, welche sich eine einfache und gemüthliche Dämlichkeit zu gründen wünschen, werden gebeten, ihre Adr. d. 15. März unter Angabe der näheren Verhältnisse u. Befähigung der Photographie franco vertrauensvoll an das Annoncen-Bureau von Saakenstein u. Vogler, 6. Sternstr. unter O. U. 960 zu senden.

Damen

lernen unter Garantie nach meinem anerkannt guten System Schneidern, Maßnehmen, ca. 80 Schritte genau passend zeichnen u. vortheilhaft Zuschneiden. Jede Schülerin arbeitet für sich und erhält bei ihrem Abgange bereits etwaiger späterer Erlernung ein Lehrbuch über die ganze Damenschneiderei nebst Schnittzeichnung. Tägliche Unterrichtsstunden 6 Stunden. Honorar 8 Tblr. Den 17. März beginnt ein neuer Kursus. Altes Mädchen in meinem Lehr-Institut Friedrichstraße 44 (unmittelbar der Kreuzallee).

Louise Nüchert geb. Dakler, Lehrerin d. Zeichnen u. Zuschneidens

Wicant, komisch, neu!
Die musizierende
Nase
und noch viel schönere Sachen.
Amusement comme il faut für gebild. Damen u. Herren z.
Einfach 20 Sgr.
Vollk. 1 Tblr. 10 Kar.
Vollk. 2 Tblr.
J. G. C. Scholtze's Magazin, Leipzig.

Brancerei-Verkauf.

Wegen Krankheit des Besitzers ist eine im besten Zustande befindliche, neu erbaute Brancerei, bestehend aus der größten Fabrikstraße Thüringens und dicht an gutem Flußwasser gelegen, mit vollständigem Inventar und einem neuen, großen und auszeichneten Reifenteller mit darauf befindlichem Bande sofort aus freier Hand für 7000 Tblr. zu verkaufen. Briefe E. H. 100 poste restante Jena.

Zum höchsten Preise

läuft man getragene Herrenkleider zc. Adr. erb. an Mad. Kühn, Altmarkt, Buchbinderreihe.

Für Baumschulen

und Anpflanzungen von Kiefern passend, sind circa hundert Schock Wildlinde, Silberföhren, Kiefer, Tannen und Nischen billig zu verkaufen. Zeitungs Nr. 10.

Eine junge, gebildete Wittwe, ohne Vermögen, mit guter Erziehung, wünscht sich mit einem Beamten oder Lehrer zu verheirathen. Reelle Bewerber wollen schriftliche Referenzen, möglichst mit Photographie, in der Exp. d. Bl. gefälligst bis 15. d. M. unter E. S. 39. franco niederlegen. Vermittler streng verboten.

Ein tafelförmiges Pianoforte

von schönem hellen Ton, in Mahagoni, ist für 120 Tblr. zu verkaufen: an der Herzogin Garten Nr. 3, 1. Etage rechts.

Einem Arzte

kann zu seiner Niederlassung ein günstiger Ort nachgewiesen werden. Die Herren hierzu vermittelt unter E. G. 294, die Annoncen-Expedition von Saakenstein u. Vogler, Leipzig.

Milch.

Ein Witterant wird gesucht, welches täglich 60-70 Liter Milch liefern kann. Adressen bittet man niederzuliegen Weberstraße 11 im Verordnungsamt.

Saxonia,

Abendgasse Nr. 26.

Heute Concert.

Morgen Schlachtfest in der Weinstraße Kasernenstraße Nr. 2.

Frische Plinzen

empfehlen jeden Dienstag von früh 9 Uhr an Moritz Barib, Webergasse Nr. 27.

Erstes Dresdner

SPRACH-COLLEGIUM

36 PRAGER STR. 36

Familien-Nachrichten.

Geboren: Eine Tochter: Orn Rudolf von Dröben.
Gestorben: Herr Conrad Wannach's Sohn, Bruno, in Dresden, (7. 8.) Herr Restaurateur Franz Otto Meißner in Chemnitz (7. 8.) Frau Mathilde verw. Müller geb. Kunert in Wina (7. 8.) Frau verw. Gobrecht (Amalie) Wittler in Dresden (7. 8.) Herr Bildhauer Clemens Jäsche hier (7. 8.) Herr Radrennfahrer Ferdinand Krause hier (7. 8.) Herr Klempnermeister Christian Carl Seidel in Chemnitz (7. 8.) Herr Instrumentenmacher Wilhelm Heberle in hier (7. 8.) Frau Amalie Dr. Hermann geb. Pruberger hier (7. 8.) Frau Albertine verw. Antonschütz Krause hier (7. 8.) Frau Therese verw. Gieseler, verheir. Giedemann geb. Jante in Chemnitz (7. 8.) Herr Schuhmachermeister August Richter hier (7. 8.) Herr Carl Schubert's Tochter, Jenny, hier (7. 8.) Herr Gerlach von Kobrawitzmann hier (7. 8.)

In Dresden officiell angemeldete Todesfälle:

Herr Christian Heinrich Gustav Eduard Schwandt, Rentier, (7. 9.) Frau Ida Maria Sade, verw. Gieseler, Mädel geb. Sörns, Bärendieners-Gebrau (7. 9.) Frau Friederike Juliane Wenzel geb. Giertraut, Schlosserstr. 10, (7. 9.) Herr Carl August Gieseler, (7. 9.) Herr Anna Julie Gerlach, Justizcommissarius hinterl. Tochter, (7. 8.) Herr Johann August Elshoff, genannt Jacob, Handarbeiter, (7. 6.)

Als Verlobte empfehlen sich:

Herr Gustav Peterzsch in Gölz bei Weichen mit Jungfer Amalia Fritzsche aus Brockwitz bei Götzsch.

Todesanzeige

und Dank. Schnell und unerwartet entzich und der unerlösbare Tod nach nur stägigem Krankenlager am 6. März unsere innigstgeliebte Gattin, Schwiegermutter und Schwester Frau Emilie Marie Förster, geb. Höhle, im noch nicht vollendeten 26. Lebensjahre nach nur 4monatlicher kühnlicher Ehe.

Unsere herzlichsten Dank sagen wir Allen für die so wohlthätige Theilnahme an unserem schmerzlichen Verluste, sowie allen Tönen, welche durch reichlichen Blumenschmuck und durch Vereinnung zur letzten Ruhestätte das Andenken der Verstorbenen erheitern und uns in unserem Schmerz trösten. Gott bewahre Sie vor ähnlichen Schicksalen!

Dresden, am 9. März 1873.
Der trauernde Gatte
E. H. Förster.

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.

Vieles Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß am vergangenen Donnerstag früh 3 Uhr meine gute, liebe Frau Marie Wehner, geb. Huth, sanft verschieden ist. Der trauernde Gatte
Robert Wehner.
Wönerl. Th. und Dresden.

Dank.

Für die von so vielen Selten und erwiesene liebevolle Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste, welcher uns durch den Tod unserer lieben Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Buchbindermeisterin Amalie verw. Schuster, betroffen hat, sowie für die vielen Zeichen der Liebe und Berechnung, welche der theueren Entschlafenen durch so überaus reichen sinnigen Blumen und Blumensträußen worden sind, sagen wir unsern herzlichsten Dank. Dresden, den 10. März 1873. A. B. Schuster, zugleich im Namen der übrigen trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 1/5 Uhr verschied nach längerem Leiden und schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester Elisabeth, im ihrem 22. Lebensjahre, welches sie mit unsicht die liebetrübte Mutter

Hermine verw. Hauptmann Zimmermann geb. Dossin. Marie Mählberg geb. Zimmermann als Schwester. Dresden, den 10. März 1873.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem Seligen e. unermesslichen und unerschöpflichen Mitleid Marie in so außerordentlicher Weise gezeigt wurde, sowie für den reichen Blumenstrauß nochmal unsern tiefgefühltesten innigsten Dank.
Theodor Keller und Frau.

Privatbesprechungen.

Freirel. Gemeinde.

Hauptversammlung Mittwoch den 12. März, Abds. 8 Uhr, im Saale der „Concertation“. Tagesordnung: Geschäftsbericht und Ergänzungswahl. Bericht u. D. über eine freirel. Bewegung in Sachsen. Nur Mitglieder haben Zutritt.
Theodor Keller und Frau.

Einladung.

Verein gewerblicher Schuhmacher der Anstalten- und Begegnungskasse werden zu heute den 11. März Abends 8 Uhr zu einem Familien-Abend freundlichst eingeladen im Saale zu Stadt Petersburg. Die Gesamt-Verwaltung.

Zurnverein für Neu-

und Antonstadt. Sonntag 16. März Nachm. 5 Uhr Concert

im Saale des Schillertheaters. Billets für Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen bei den Herren Max Kirsch, Heinrich (Stadt Leipzig), Harter u. Lubisch, Wönerstraße 23, und an Vereinsabenden in der Zurnhalle.

Saxonia.

Heute Dienstag

Frei-Concert.

Saxonia I. Mittwoch den 12. März

letzter Ball mit Souper

im Königl. Belvedere. Billets für Gäste sind zu entnehmen bei Herrn Seiring, Wallstraße 13; Herrn Klempnermeister Tamme, gr. Brädergasse Nr. 19; Herrn Klempnermeister Bahner, Brädergasse 25; Herrn Blumenfabrikant Kühn, große Meißnerstraße 27 im Gewölbe.
D. J. B.

Hilfsverein

„Concordia“. Heute Dienstag den 11. März, Abends 8 Uhr:

Stiftungs-Fest und Damenball

mit Cotillonspenden, im Saale zur „Tonhalle“. Die geehrten Mitglieder und Gäste werden hier zu freundlichst eingeladen, recht zahlreich zu erscheinen. Billets sind bei sämtlichen Herren Verwaltungsmittelliedern, sowie bei Herrn Waden, Tonhalle, Herrn Mittel, Wönerstraße Nr. 48, 3, Herrn Schreiber, Wönerstraße 3, und an der Gasse zu haben. D. V. Die Mitglieder der Gesellschaft

OLYMPIA

der Altstadt. Heute Abend 8 Uhr kleine Brädergasse 11, (2. Stube) zahlreich einfinden.
Der Vorstand.

Liederkreis.

Heute Abend Vereinslocal. D. V.

Olympia.

Montag den 17. März d. J.

Letztes Wintervergnügen

im Linder'schen Bad. Theater und Ball.

Zur Aufführung kommt: 2 Tage aus dem Leben eines Fürsten. Lustspiel in 4 Acten.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Eintrittskarten à 3/2 Rgr. für Mitglieder, deren werthe Freunde und Gäste sind an den schon bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen, und laßt zu diesem letzten Vergnügen recht zahlreich einfinden.
Der Vorstand.
Abends an der Kasse 4 Rgr.

Heute Abend pünktlich 7 1/2 Uhr Probe im Vereinslocal. Verloofung der Tafelplätze beim Stiftungsfest. Um zahlreiches Erscheinen bittet D. V.

Artificia.

Heute Dienstag Abend 8 Uhr (Herren-)General-Versammlung in Richter's Restauration, Schöberg, 10. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

Herzlichsten Dank

dem Herrn Graf für den Schmuck auf dem Feldschloßchen.
Meißing, Maurerpoller, im Namen Aller.

Unsere alten, guten Freund Hermann Braun zum heutigen Geburtstag und wünsche ihm, daß sie diesen Tag noch oft froh und gesund erleben mag. E. G. wünscht Deine Freundin

A. S. II.

Mit E. u. G. wünsche ich ein baldiges Wiedersehen.

Zur Beachtung.

Der Empfehlung der Schulanstalt des Herrn Director Arthur Müller, Schöberggasse 21, welche dieses Blatt wiederholentlich enthalten hat, kann auch ich mich aus bester Ueberzeugung anfechtlich, indem meine 2 Töchter durch diese Schule in allem Hinsicht und Güten binnen verhältnismäßig kurzer Zeit bedeutend gefördert worden sind.
E. Koch.

Allgemeine Maurer-Krankenkasse betrefend.

Als Vorsteher erlaube ich mir die Versicherung am allerersten Herrn Hermann Julius Fischer. Einige unparteiische Mitglieder.

Achtung!

Mitglieder der Allgemeinen Maurer-Krankenkasse. Wählt als Vorsteher Herrn Weber, er wird die Kasse vertreten. Neuzustimmte Mitglieder.

Victoria - Salon.

Merken, Mittwoch den 12. d. M., findet eine Preisvertheilung für den beliebtesten Kenner Herrn Cogh statt. Zur Aufführung kommen zwei neue komische Szenen: Ein Irrthum im enal. Dialect und Kaisernegeheimnisse, welche so drastisch sind, daß allen Anwesenden des Nachens Gelegenheit geboten wird, ihr Urtheil einmal recht zu äußern. Außerdem werden sämtliche Künstler bemüht sein, neue und geistige Nummern zu geben, und wird somit dieser Abend einer der besten und gemüthlichsten der Saison werden.
L. Schwalz.

Ein Veil an H. hat bereit unter angenehmen Umständen poste restante Vorzwick.

Emma war verheir. beiseit, als Jean eben zu verheir. Doch, aber als sie war nur noch als Dame zu verheir. Geprakt ist fernest als Mittel nur; für Gemüther zu wachen.

Halt! Wahn!

Zum Fingel-Fingel und Ausweisung der Jesuiten im Salon Variet.

M. H. C. in H. Dec. 9. 7. A. B. C. 5 1/2 Rgr.

Zu den heutigen Tage gestern, in der letzten Stunde, unmittelbar vor dem Vertheilung, im anstehen Spiel mit reinem Schach, von dem nach der Saisonstraße nehmend, an einem nachmaligen Wiedersehen gelegen sein, so wird gebeten, Käse unter „Wiedersehen“ post. rest. Hoffentlich niederlegen zu wollen.

La jeune dame blonde, qui se trouvait dimanche dernier au Victoria-Salon, Prosceniumsloge à gauche, chaise Nr. 1, est price du Monsieur aux cheveux noirs de lui donner un rendez-vous sous les initiales F. F. G. poste restante Drosde.

An Emilie.

Ist das vielleicht die Uhr, welche der kleine Carl verlegt hat, und die so vielfach bekannte rothköpfige Anna fest Staat damit macht. Um Antwort wird gebeten. Wer die Zustigebäude auf den Holzbof haben wollte und in der Nähe derselben Grundstücke zum Verkauf ausbietet, handelt sehr - schlaue. Mingo, Wönerl.

Großer Garten - Schmutz.

Sollte man nicht eine der nach dem Holzbof zu legenden Straßen zu geben dort Angelegener Wönerstraße nennen? Antwort erbeten unter der Adresse Zustigebäude.

Ich nehme das Ausdrück zurück und hoffe, daß es sich niemand ausgenommen hat.

25. St. die sel. ist die für alle Zeit, welche Lieb kann ni Jahr, 1 kann D. nie vergessen, die schenkt mit D. Wd. auf Wieder.

Felsenkeller.

Das zweite am Sonntage auf dem Felsenkeller begangene Vordierlein, unterstützt durch die Kapelle des Schützenregiments Nr. 108, nahm denselben brillanten Verlauf, wie sein Vorgänger vor 8 Tagen. Die gewaltigen Räume varierte und erste Stage vermachte die Gäste kaum zu lassen. Und mit Recht! Der Woc vorzüglich, die Musik reichend und die Revue unter A. Barth unübertrefflich. Nun kam freilich hinzu, daß ein recht stattlicher lebendiger Felsenkeller Besuch gratis ein Wood zog. Das Amusement war allgemein, dagegen die Freude des Hof-Gewinners eine ganz specielle. Nächsten Sonntag das letzte Vordierlein.

Wer ist zu Dichten gern bereit, Lieb und Loaf zu Tafelstüb? Wer fertigt Brief, Besuch u. Kauf? Nach Webergasse 2 nur geht. Zu Hugo Fleischer, dem Volkspoeet, Der macht es gut, verlaßt Euch drauf!

Alten, welche ihre Kinder mit Schulranzen oder Taschen zu versorgen haben, finden beste Gelegenheit zum Kauf bei C. Heinze, Weberwarenlabrik, Breitestraße 11, 1. Et.

Aufmerksam

wird auf das große Outgeschäst von F. Dostal gemacht
Kunstenstraße 25, Blumenstraße 6.

Chäletücher

findet man am reichhaltigsten und billigsten Antonplatz 3. 3.

Das Albertsbad.

Unter Allee 38, Dampfbad, Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 U., sonst f. Herren fr. 8-1 u. 3-8 U. Wannen, Kur- u. Ausbäder Thal. v. früh 6. Abends, außer Sonntag Nachm., wird hiermit dem Publikum bestens empfohlen.
E. H.

Hilfs-Verein „Egeria“

Dienstag, den 11. März, Concert mit komischen Vorfällen und Ball im Saale der Centralhalle, Anfang Abends 8 Uhr.

Billets à 2/2 Rgr. (an der Kasse 3 Rgr.) sind bei sämtlichen Verwaltungsmittelliedern, bei Herrn Cels schlagel, an der Kasse zu haben. Es laßt zu diesem unsern letzten Winter-Vergnügen unsere geehrten Mitglieder und werthen Gäste ganz ergebenst ein.
Der Vorstand.

Seiden-Cylinder,

1873er Mode, sowie die aufgearbeiteten Stoffe und Stoffstücke von außerordentlich billigen Preisen, Freiburgerstr. 7, wird besonders aufmerksam gemacht.

Königl. Belvedere,

Oberer Saal.

Heute Abend 8 Uhr musikalische Abend-Unterhaltung, gegeben von Herrn Musikdirector Gustav Ernst Wönerl, hierzu bei Herrn Heinrich Wönerl, Kreuzstraße 10, 1.

Theater-Concerte zc. am 11. März

an der Gesellschaft.

Schmuck in 4 Acten von Gutzwiller
Herr Robert Albinow
Gräfin Marie Hohenheim
Graf Helber
Gräfin Helber
Graf Arthur Helber
Gräfin Flora Helber
Prinzessin Agnes
Magdalene Werner
Doctor Hagen
Comtesse Kola
Comtesse Bella
Baron Wierberg
Graf Helber
Graf Helber
Graf Arthur Helber
Gräfin Flora Helber
Prinzessin Agnes
Magdalene Werner
Doctor Hagen
Comtesse Kola
Comtesse Bella
Baron Wierberg

Einige Mitglieder der Gesellschaft

Gräfin Marie Hohenheim
Graf Helber
Graf Arthur Helber
Gräfin Flora Helber
Prinzessin Agnes
Magdalene Werner
Doctor Hagen
Comtesse Kola
Comtesse Bella
Baron Wierberg
Graf Helber
Graf Arthur Helber
Gräfin Flora Helber
Prinzessin Agnes
Magdalene Werner
Doctor Hagen
Comtesse Kola
Comtesse Bella
Baron Wierberg

Einige Mitglieder der Gesellschaft

Gräfin Marie Hohenheim
Graf Helber
Graf Arthur Helber
Gräfin Flora Helber
Prinzessin Agnes
Magdalene Werner
Doctor Hagen
Comtesse Kola
Comtesse Bella
Baron Wierberg
Graf Helber
Graf Arthur Helber
Gräfin Flora Helber
Prinzessin Agnes
Magdalene Werner
Doctor Hagen
Comtesse Kola
Comtesse Bella
Baron Wierberg

Einige Mitglieder der Gesellschaft

Gräfin Marie Hohenheim
Graf Helber
Graf Arthur Helber
Gräfin Flora Helber
Prinzessin Agnes
Magdalene Werner
Doctor Hagen
Comtesse Kola
Comtesse Bella
Baron Wierberg
Graf Helber
Graf Arthur Helber
Gräfin Flora Helber
Prinzessin Agnes
Magdalene Werner
Doctor Hagen
Comtesse Kola
Comtesse Bella
Baron Wierberg

Einige Mitglieder der Gesellschaft

Gräfin Marie Hohenheim
Graf Helber
Graf Arthur Helber
Gräfin Flora Helber
Prinzessin Agnes
Magdalene Werner
Doctor Hagen
Comtesse Kola
Comtesse Bella
Baron Wierberg
Graf Helber
Graf Arthur Helber
Gräfin Flora Helber
Prinzessin Agnes
Magdalene Werner
Doctor Hagen
Comtesse Kola
Comtesse Bella
Baron Wierberg

Einige Mitglieder der Gesellschaft

Gräfin Marie Hohenheim
Graf Helber
Graf Arthur Helber
Gräfin Flora Helber
Prinzessin Agnes
Magdalene Werner
Doctor Hagen
Comtesse Kola
Comtesse Bella
Baron Wierberg
Graf Helber
Graf Arthur Helber
Gräfin Flora Helber
Prinzessin Agnes
Magdalene Werner
Doctor Hagen
Comtesse Kola
Comtesse Bella
Baron Wierberg

Einige Mitglieder der Gesellschaft

Gräfin Marie Hohenheim
Graf Helber
Graf Arthur Helber
Gräfin Flora Helber
Prinzessin Agnes
Magdalene Werner
Doctor Hagen
Comtesse Kola
Comtesse Bella
Baron Wierberg
Graf Helber
Graf Arthur Helber
Gräfin Flora Helber
Prinzessin Agnes
Magdalene Werner
Doctor Hagen
Comtesse Kola
Comtesse Bella
Baron Wierberg

Einige Mitglieder der Gesellschaft

Gräfin Marie Hohenheim
Graf Helber
Graf Arthur Helber
Gräfin Flora Helber
Prinzessin Agnes
Magdalene Werner
Doctor Hagen
Comtesse Kola
Comtesse Bella
Baron Wierberg
Graf Helber
Graf Arthur Helber
Gräfin Flora Helber
Prinzessin Agnes
Magdalene Werner
Doctor Hagen
Comtesse Kola
Comtesse Bella
Baron Wierberg

Restaurant Kgl. Belvedere
 Anf. 6 Uhr. Ende 9 Uhr.
Heute großes Concert
 (Sole musicale)
 ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer
 mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
 Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Entree 5 Ngr. incl. Program.
 Morgen: Salon-Concert, ohne Tabak auch.
 Anfang 4 Uhr. Ende 8 Uhr. J. G. Marschner.

Lincke'sches Bad.
Heute erstes Extra-Concert
 vom A. S. Artillerie-Regim. Stadtprompeter u. Cornet-Variton-Solist
M. Erdmann
 mit dem Trompeterchor des A. S. Artillerie-Regiments Nr. 12
 (Corp.-Artilleterie).
 Anfang 7 Uhr. Entree 5 Ngr.
 Abonnement-Billets, 10 Stück 1 Zhr., 5 Stück 15 Ngr., sind nur an
 den bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen.
 Ergebenst Strauß.

Victoria-Salon
 25 Waisenhausstraße 25, Ecke der
 Victoriastraße
 Heute Dienstag, 11. März 1873
**Große
 Extra-Vorstellung.**

Auftreten des weltberühmten Künstlers **Mr. Ethardo**, in
 seinem außerordentlichen Augellauf auf der Spirale,
 sowie des Charakterkomikers **Herrn A. Wohlwend** und der
 Solo-Danserin **Fräulein Borchard**.
 Auftreten sämtlicher engagierten Mitglieder sowie Gastspiel
 des Opern-Sängers **Herrn Mosen** und der Romanzen-Sängerin
Krau Mo-ca.
 des **Mr. Harry Wagner** und **Mr. Rob. Deller**, American
 Comedian, Instrumentalist und Tänzer,
 der **Miss Florence Wagner**, Fachsolistin des Trau- und Singspiele,
 der **Opernsängerin Fräulein Corke Schade**,
 der beiden **Singvögeln**, den **Schwärzblättern**, **Wichow, Hrl.**
Robner, der **berühmten Gymnastin** **Wesche**, der **Prin. Chiesi**,
Bellon und **Cinquemani**.
 Preise der Plätze. Parterre 20 Ngr. — 1. Logenrang 15
 Ngr. — 2. Logenrang 10 Ngr. — Gallerie 5 Ngr. —
 Gallerie (früher 1. Platz) 3 Ngr.
 Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, an welcher sie ge-
 löst werden.
 Der Billetverkauf beginnt sich von 11-5 Uhr an den bekannten
 Verkaufsstellen.
 Der Salon ist gut abgetheilt. **Wilhelm Schmieder**,
 Morgen Mittwoch den 12. März Benefiz für den **Kavallerie-Regim. Condo**.

Leipziger Keller. Ecke d. Heinrichstr.
Grosses Extra-Concert u. Vorstellung.
 ausgeführt von der Kapelle des Hauses. Erstes Auftreten des **Opernsän-
 gers Herrn Sahr** und Gastspiel der **Soubrette Fräulein Mietha**. Zum
 Boettig kommt jeden Tag der **Jesuiten-Lingel-Tangel** mit Ausweitung
 der Jesuiten. Anfang 6 Uhr.
Bismarckstr. Nr. 42. Sängershalle. Eingang Quer-
 gasse.
 Auftreten der beliebten **Singpielgesellschaft** **Nebel** aus **Breslau**
 und des **gelehrten Gesangs- und Charakter-Komikers** **Becker**
 aus **Breslau**.
Nur neues Programm. L. Petzold.

Salon variéte.
 Eingang: Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
**Heute
 große Extravorstellung u. Concert**
 in Gesang, Ballet und Komit.
 Zur Aufführung kommt unter Anderem (auf allgemeines Verlangen) zum
 198. und 199. Male:
Der Jesuiten-Lingel-Tangel,
 große komische Scene mit Gesang, Ballet und Tableau.
 Darauf zum 98. und 99. Male:
Die Ausweitung der Jesuiten,
 großes mimisch-plastisches Tableau.
Schaal, Mahle, Kahlé, große komische Scene mit Gesang u.
Dresdner Ansichten, Couplet u.
 Gegen zu großen Andrang und von **Zuschauern** des **gelehrten Publikum**
 wird **besucht**, kommt der **beliebte Jesuiten-Lingel-Tangel** heute
 zum **ersten** Mal und **111** Mal zur **Aufführung**.
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 1 1/2 Ngr. Die Direction.

Waldschlößchen-Stadt-Restoration 1. Etage.
Concert
 der **National-Sänger-Gesellschaft** aus dem **Vukertthal**,
 bestehend aus 7 **Herren**, 4 **Damen** und 3 **Herren**, unter Leitung des
Herrn Josef Pitzinger.
 Anfang halb 8 Uhr. Entree 3 Ngr.

Restaurant Stadt Metz.
 Heute Schlachtfest. **Carl Hennig.**
**Mittwoch, d. 12. März, Abendessen mit
 Ballmusik im Gasthof zu Gittersee.**
 Es ladet ergebenst ein **W. Christmann.**

Rosenscheeren
 und andere gärtnerische
Schneidewerkzeuge
 empfehlen in bekannter Güte
 Pirnaische Straße 23.
S. Kunde & Sohn.

Saazer Hopfenblüthe betr.
 Da zum Zwecke der Constatirung der Gesellschaft unerlässlich gebothen
 ist, daß die betreffenden Herren resp. Frauen als Zeichner ihre Namen
 und Zeichnung in eine Kiste, die dem Königl. Handelsgerichte vorzuliegen
 ist, selbst eintragen, und da auch höhere Zeichnungen, so weit solche ge-
 schehen, weil sie sich auf 50, nicht aber auf 100 Zhr. pr. Actie beziehen,
 zu erneuern sind, so werden die Inhaber von blauen Quittungen und
 Interims-Scheinen ersucht, dies baldigst zu thun. Es wird
 heute und an folgenden Tagen dieser Woche Nachmittags von 4-6 Uhr
 im Restaurant, Weiskogasse 4 in der 1. Etage, Zimmer links, die Kiste zur
 Einzeichnung bereit liegen.
 Dresden, den 11. März 1873.
 Im Auftrage:
Wilhelm Thormann, Louis Naumann.

**Restaurations-
 Verpachtung
 Gewerbehans Dresden.**

Die in unserem Grundstück, Ostraallee Nr. 7, befindliche Restau-
 ration nebst Garten und die dazu gehörenden Säle werden am 1. October
 d. J. pachtlos und sollen wiederum auf die Dauer von 3 Jahren ver-
 pachtet werden.
 Die von uns zu stellenden Bedingungen sind auf unserer Expe-
 dition von 9-11 Uhr, Ostraallee Nr. 7, einzusehen.
 Schriftliche Offerten sind beim unterzeichneten Vorstand bis zum 25.
 d. M. einzureichen und bemerken nur nach, daß zur Uebernahme der
 Pachtung nicht unbedeutende pecuniäre Mittel erforderlich sind.
 Dresden, d. 10. März 1873.
Der Gewerbeverein.
 August Walter, Vorstand.

Eine Restauration
 mit Billard ist sofort zu verkaufen. Näheres zu erfahren Hauptstraße
 Nr. 24 im Buchhandelde.

Otto Wagner, Dresden,
 Königl. Hofglaser.
**Starkes Lager in Gartenglas
 Oelkittfabrik mit Dampftrieb
 Glaserdiamante
 Gezognes Blei.**

Gesucht
 sofort oder zu Othern, zu mieten, ein größeres Hintergebäude
 oder kleines Haus, was circa 8-10 größere Räume enthält, zu
 einem leichten gewerblichen Zwecke auf jede Dauer. Da die
 Vertheilung des Geschäfts keineswegs der Räumlichkeit schad-
 det, so wird auch eine Etage mit obigen Räumen acceptirt.
 Lage desselben möglichst in Altstadt oder Friedrichstadt.
 Adressen unter K. M. in die Expedition dieses Blattes gef.
 niedersulegen.

Gardinen
 in solcher großer Auswahl und in solchen feinen Sachen, wie sie hier nir-
 gends gefunden werden, billiger als überall
Schreibergasse, im Bazar.

**Z. bevorstehendem
 Wohnungs-
 wechsel**
 empfehle ich folgende
 dazu passende Artikel:
Möbelsattun, mit schönen neuen
 Mustern, von 3 Ngr. an.
Vorhangsattun in den neuesten
 Sachen von 25 Ngr. an.
Vorhangs-Körper, 84 brt. mit
 Doppelante, von 4 1/2 Ngr. an.
Purpur-Tiz, 64 brt. von 35 Ngr.
 an, 84 brt. mit Doppelante,
 ebenfalls billig.
Damast, 94 brt., reine Wolle,
 14 Ngr.
Damast, 94 brt., Halbwohle,
 9 1/2 Ngr.
Damast, 94 brt. Baumwohle,
 7 1/2 Ngr.
Damast, 98 brt. Baumwohle,
 4 Ngr.
Matratzen-Drell in den gang-
 baren Dessins von 7 1/2 Ngr. an.
Bettzeug, blauweil carr. 25 Ngr.
Bettzeug, rothweil carr. 28 Ngr.
Bettinlet, blauweil gestr. 27 Ngr.
Bettinlet, rothweil gestr. 28 Ngr.
Strohsäcke a St. v. 15 Ngr. an.
Strohsackelchen grau 7 1/2 Ngr.
Handtuchzeug grau 16 Ngr.
Handtuchzeug weiß 20 Ngr.
Halbleinen zu Bettfüchern, 54
 25 Ngr.
Halbleinen zu Bettfüchern, 64
 29 Ngr.
Halbleinen, weiß, 54 breit, von
 30 Ngr. an.
Halbleinen, weiß, 64 breit, von
 42 Ngr. an.
 NB. Preise per 1/2 Meter.
Robert Bernhardt,
 21 c. Freiberger Platz 21 c.

**Leinöl,
 Leinfuchen,**
 sowie
 reines Leinöl z. Essen
 empfiehlt die Verhandlung von
C. G. Brescius & Co. Nachf.,
 Schössergasse Nr. 7.

**Umzugs halber
 Ausverkauf**
 von Kleiderstoffen in allen Farben:
 schwarze Alpaca, schwarze Lustre
 für Confectionen zu sehr billigen
 Preisen, sowie Bettzeuge, Jalletts,
 Polamenten, auch seidene Kranten,
 Besätze und Agraffen, 20 Procent
 billiger wie bisher.
Gebr. Grün,
 Amalienstraße 13, Ecke der Zeug-
 hausstraße, im Reichs-Bazar.
 Vom 1. April 1873 an befindet sich
 unter Geschäftlocal:
Amalienstraße 25.

Die so beliebten
**echten ungarischen
 Schafkäse,
 Pr. Emmentaler
 Schmelzkäse,
 Pr. echten
 Limburgerkäse**
 empfing und empfiehlt billigt im
 Ganzen u. Einzelnen
Georg Nake,
 Schülegasse Nr. 16,
 Neuegasse Nr. 7.

2 Drehbänke
 mit Wellen, gerahmten Bechler-
 rädern, um die Gewinde nach Wahl
 nach Wunsch schneiden zu können u. 150
 Millimtr. Spindelhöhe, 1 1/2 Mtr. lang,
 sind zu verf. bei **G. Dann, Vornaig.**

Braunfohlen
 ab Schiff verkauft billigt
 a Pectoliter 6 1/2 Ngr.
 an Altstädter Ausschiffungs-Platz
 „Wiberg“. **August Krögl.**

2 Sackelböde,
 für Fleischer passend, 35 und 80 Zoll
 hoch, liegen zum Verkauf.
 Weihen, an der Ecke Nr. 267.
 Wer sich auf kleinen Maschinenbau
 etablieren will und ab 1. d. d.
 Hundert Thaler zu verfügen hat,
 kann sämtliche Werkzeuge einer
 mechanischen Werkstatt, worunter
 3 Drehbänke, bei Abnahme des
 Ganzen sehr billig sofort überneh-
 men. Näheres: Untere Vorwerk-
 straße Nr. 8, dort, rechtid.

Waller's Zannen-Öel
 ist das beste und wirksamste Haus-
 mittel gegen Gicht, Rheumatismus,
 rheumatische Kopf- und Zahnschmer-
 zen, Reizen aller Art, mit Erfolg
 anzuwenden überall da, wo keine
 offene Wunde vorhanden.
 Das billigste aller ähnlichen Mittel.
 In Flaschen mit Gebrauchsanweis-
 ung à 7 1/2 Ngr. Haupt-Depot bei
Spaltbohl's u. Hey. Zu beziehen
 durch die Apotheken.

Wozu sich quälen?
**Gliederreizen, Gichtweh, Kreuz-
 schmerzen, Migräne, Rheuma-
 tismus, Steifheit der Glieder,
 Seitenstechen, Wadenkrämpfe**
 heilt sich gründlich, — selbst in ver-
 zweifeltsten Fällen, — nach genauer
 Angabe der Vorfur.
Carl Simon, Hydropath,
 Gründer der Heil-Heilmethode.
Vissa: Grob. Posen.
 Unfr. Briefe bleiben unbeantwortet.

Restauration.
 Eine flotte Restauration wird von
 einem jungen verheirateten Manne,
 welcher schon ca. 9 Jahre als Restau-
 rateur fungirt und cautionfähig ist,
 zu pachten gesucht, am liebsten in
 einer Mittelstadt. Preis u. Geff.
 Offerten mit Angabe u. Adresse
H. E. 150 besorgt die Annoncen-
 Expedition von **Wasserschloß** und
Vogler in **Breslau**.

Chemikalien-Apparate
**Drogan
 und
 Farben-Handlung**
ROBERT REICHEL
DRESDEN
 6. Pillnitzer Straße
 (Alter. Oel. Essenzen. Farb. Pig.)

Eine leistungsfähige
**Seiden-Zücher- und
 Grabatten-Fabrik
 Berlins**
 wünscht in Dresden ver-
 treten zu sein.
 Gegen löbliche Bedingungen wer-
 den gute Referenzen erwünscht und
 belibbe man Offerten unter **N. 9346**
 an die Annoncen-Expedition von
Hudolf Wosse in **Berlin** ein-
 senden.

Böhm. Speisebutter
 im Ganzen und Einzelnen bei
Johannes Dorchar
 Soeben erschienen:

Volksschulgeie
 für das Königreich Sachsen,
 nach den unter Zustimmung der
 königlichen Regierung erfolgte
 Beschlüssen der ersten Kammer
 nebst Angabe der abweichenden
 Bestimmungen der 2. Kammer
 Preis 3 Ngr.
 Von höchstem Interesse,
 da erst durch Einsichtnahme
 des vorliegenden Geff.
 vielen ein klares Urtheil
 ermöglicht wird.
 Gegen Einsg. d. Betr. Frankofur.
 Wiederverkäufern hoher Rabatt!
Friedrich Schneider,
 Buchhandlung in **Leipzig**.

Ein kleines photographisches
Atelier wird in Dresden zu
 kaufen oder zu pachten gesucht.
 Adressen unter **G. G. 609** erbitet
 man an die Annoncen-Expedition v.
Haafenstein u. Vogler, Dresden.
 Eine reutable Destillation mit
 schöner Wohnung in frequenterer
 Lage **Dresdens** ist veränderungs-
 halber für den billigen Preis von
 400 Thirn. zu verkaufen und zum
 1. April a. c. zu übernehmen. Adr.
 an **H. Berger, Dresden, Gräns-
 straße Nr. 14a, 1.**

Bädereiverkauf.
 Veränderungshalber ist eine nahe bei
Chemnitz günstig gelegene **Bäderei**
 aus freier Hand zu verkaufen.
 Geff. Offerten erbitet man unter
K. V. 357 an die Annoncen-Exp.d.
 von **Hudolf Wosse** in **Chemnitz**.
 Hierzu 2 Beilagen.

M. Weinert.

Ausschnitt- und Modewaaren-Geschäft.

Für Coufirmanden

empfehle
mein reich sortirtes Lager
einfarbiger Kleiderstoffe
in Seide, Ganz- und Halbwolle.

Altmarkt

Nr. 14.

Original Elias HOWE'S



Elias Howe jun.
Original-Nähmaschine.

General-Depôt:
O. W. WEITZMANN, Schloßstr. 31, 1.

Die Howe-Original-Nähmaschine ist die beste Nähmaschine der Welt und vermag ihrer unverwundlichen Construction die billigste Nähmaschine.

6 Jahre Garantie. Unterricht gratis.



Patent-Wash-Maschine

mit Wringe.
Größte Schonung des Feinzeuges.
Bedeutende Zeitersparniß. Velocität und reibliche Handhabung. Ersparniß an Seife, Brennmaterial und Wasser. Wiederverkäuflich gewährt Rabatt. Preis-Courant und Gebrauchsanweisung gratis.

Gebrüder Giesse,

Magazin für Haus- u. Küchengeräthe
Neustadt-Dresden, am Markt 9.

Dresdner Handelsbank.

Dresden.
Capital 1,000,000 Thlr.

Depositen-Verkehr.

Die Dresdner Handelsbank nimmt Gelder in Depositen von mindestens 25 Thalern zur Verwahrung an, welche ohne vorherige Kündigung in beliebigen Summen (jedoch nicht unter 5 Thlr.) mittelst Cheques abgehoben werden können.

Die Bank gewährt dem Deposenten für seine Einlagen bis auf Weiteres

3 1/2 % Zinsen per annum.

Die Annahme von mehr als 5000 Thlr. von einem Deposenten bedarf vorheriger Vereinbarung.

Cheques, Guthaben-Bücher, sowie alle sonstigen Formulare werden den Deposenten kostenfrei gestellt.

Reiner nimmt die Bank Gelder mit Kündigung gegen Depositalcheine an, gewährt dafür

bei einmonatlicher Kündigung 4 1/2 %

bei dreimonatlicher Kündigung 4 1/2 %

und auf Weiteres.

Aus den höchsten Staatsforsten können im laufenden Jahre folgende

Holzplanzen

am den billigsten Preis bezogen werden:

- a. durch die betreffenden Revierverwaltungen:
- von Trautensteiner Revier gegen 500 Hunderter 3-4jähr. Nichten, das Hundert 3 Mgr.
 - Nassauer Revier gegen 1000 Hunderter 3-4jähr. Nichten, das Hundert 2 Mgr. 5 Qst.
 - Herrndorfer Revier gegen 300 Hunderter 3-4jähr. Nichten, das Hundert 2 Mgr. 5 Qst. bis 4 Mgr.
 - Wärenfelder Revier gegen 400 Hunderter 5-6jähr. Nichten, das Hundert 2 Mgr. 5 Qst. bis 4 Mgr.
 - Wärenburger Revier gegen 700 Hunderter 3jähr. Nichten, das Hundert 4 Mgr.
 - Altendörfer Revier gegen 80 Hunderter 3jähr. Nichten, das Hundert 3 Mgr.

b. durch Unterzeichneten:
aus dem reichen Forstgarten,
gegen 300 Hunderter 2jähr. Schwarzeichen, das Hundert 4 Mgr.
50 : 3jähr. Buchen, das Hundert 4 Mgr.
900 : 3jähr. Buchen, das Hundert 4 Mgr.
Königliche Oberforstmeisterei.
Bärenfeld, am 10. März 1873.
Rudorf.

Ziegelwerk Schönpriesen
bei Aussig an der Elbe

berühmt für die
kommende Campagne-Lieferungen

bis zu
1 Million Mauerziegel.

Entfragen und Aufträge an das
Ziegelwerk Schönpriesen
bei Aussig an der Elbe.

Aleingespaltenes Holz,

in Dresden: 1 Alster, 8 Thlr., 1/2 2 Thlr., 1 Alster, Stöße grobgespalten 6 Thlr., 1/2 1 Thlr., 15 Mgr., 1 Alster, Buche grobgesp. 11 Thlr., 1/2 2 Thlr., 15 Mgr., 5 Qst.; für Altstadt: 1 Alster, Niesmach, 8 Thlr., 15 Mgr., 1/2 1 Thlr., 7 Mgr., 5 Qst., Stöße grobgesp. 1 Alster, 6 Thlr., 15 Mgr., 1/2 1 Thlr., 15 Mgr., 5 Qst., Buche grobgesp. 11 Thlr., 15 Mgr., 1/2 3 Thlr., frei im Land. Streifholz 1 Reuscheffel 17 Mgr., Braunkohle, mitte ohne Schmutz 7 Mgr., 5 Qst., Holzschle 2 Reuscheffel 25 Mgr., empfiehlt die Holzspalterei und Knabenbeschäftigung von

Emil Lange, 42 Bauhauer Str. 42.

Französische Jalousien.

mit Empfehlung derselben empfiehlt sich die Fabrik von
Karl Gez & Comp., Hauptstraße 72.



Nähmaschinen

aller Systeme.

In Qualität,

in reicher Auswahl, zu festen

billigen Preisen bei

Alfred Meyzel,

Sachverständiger N. N. G. der

Kronprinzessin Sarcia

von Sachsen,

Marienstraße 7 parterre

und erste Etage.

Brauereidirektor.

Der Betriebs-Direktor einer großen Brauerei beabsichtigt sich zu verändern. Derselbe ist kaufmännisch und fachwissenschaftlich gebildet, und seit einigen Jahren in seiner jetzigen Stellung mit vortheilhaften Früchten betraut, wenn nicht eine schmerzliche Erkrankung im Brauereibetrieb die Seite, wo er thätig ist, auf einen unangenehmen Gesundheitszustand bei einer größeren Brauerei, fest dabei ein Einkommen von mindestens 3000 Thlr. p. a. voraus und ist bereit, sich unter Umständen entweder mit Capital bis zu 20000 Thlr. bei einer Aktien-Gesellschaft zu betheiligen oder die gleiche Summe als Caution in beliebigen, weil 5 Herten unter N. W. 249 bekräftigt die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Leipzig.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Stylistik, einfacher Buchhaltung und Arithmetik (Decimal, Regel-dreht, Prozent, Jura, Gesellschaften u. s. w. Redaction) ertheilt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen: **Oscar Sparg,** Privatlehrer, Hauptstraße 24, 1. Etage.

Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 21c.,
erlaubt sich hiermit auf sein neu assortirtes
Seidenwaaren-Lager
aufmerksam zu machen, und empfiehlt der geehrten Damenwelt besonders preiswürdig:

- Colorirte Taffete** in frischen Farben, in schattosestem Schwarz, 18 Mgr.
- Colorirte Taffete** mit Atlasstreifen, in 4er Nadelweiden, 18 Mgr.
- Colorirte Spingles** in allen Farben und Nadelweiden, 24 Mgr.
- Colorirte Saiten und Grosgrains,** bis zur schwersten Qualität, von 1 Thlr. an.
- Schwarze Seidenstoffe** in allen Breiten, Qualität in allen Preisen, - ich empfehle unter diesen einer besondern Vertheilung:
 - Schwarze Taffete, 85 Cmt. br., 27 Mgr.
 - Schwarze Falt, 60 Cmt. br., 24 Mgr.
 - Schwarze Taffete, gute glanzreiche Waare, 60 Cmt. br., 17 1/2 Mgr.

• Ferner Spinglé, Grosgrain, Poulé de soie, Levantine, Gros Cuchemire etc.
zu den billigsten Preisen.
NB. Preise per 12 Meter.

Kamm-Maschinen und Sägen
fertigen als Spezialität
Ebermeyer & Hempfling,
Deutschherrnstraße 9, Nürnberg.

Reise-Koffer,
eignes Fabrikat, Taschen etc.
empfehlen sich in jeder Art Auswahl
Ad. Gäbel, Pirnaische Str. 10.

Das Bettfeder-Geschäft
von **F. Kokisch,**
91 Louisestraße 41.
empfehlen seine große Auswahl erstklassiger Bettfedern, welche seinen Betten werden in jeder Art gewaschen, auch werden die Betten zum Waschen mit übernommen. Keine Bekleidung liegt bereit.

Die echten
Singer-Nähmaschinen
für Familien
und Gewerbetreibende
sind in Dresden nur zu
haben
Badergasse
im Bazar
G. Weidlinger.

Brauerschule.
Nach Ostern beginnt an der Gewerbeschule ein besond. Fachkurs zur theoretischen Ausbildung junger Brauer. Prospecie werden auf Verlangen zugesendet durch
K. W. Claus, Obw.

PROSPECT.

Subscription

auf

Thaler 2,000,000

kündbare

5% Hypotheken-Schuldscheine

der

Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank.

Nach § 20 des durch Allerhöchsten Erlaß vom 21. Decbr. 1868 genehmigten Statuts ist die Preussische Boden-Credit-Actien-Bank berechtigt, kündbare hypothekarische Darlehne unter den vom Curatorium aufzustellenden allgemeinen Normen zu gewähren.

Auf Grund bereits erworbener Hypothekensforderungen bieten wir dem Publikum eine neue Serie unserer kündbaren Hypothekenschuldscheine an, welche sich in jeder Beziehung an die bereits emittirten beiden Serien von je 2,000,000 Thlr. anschließen.

Die Hypothekenschuldscheine lauten über 1000, 500, 200 und 100 Thaler und sind mit laufenden Coupons versehen, die am 2. Januar und 1. Juli eines jeden Jahres hier und in allen grösseren Städten Deutschlands zur Auszahlung gelangen. Die Hypotheken-Schuldscheine lauten auf Namen und sind durch Indossament übertragbar.

Die zur Emission gebrachten Hypotheken-Schuldscheine, werden im Jahre 1878 und 1879 zurückgezahlt und ist der Rückzahlungs-Termin auf jedem Hypotheken-Schuldschein vermerkt; bis zu diesem Termine sind dieselben weder von uns noch von Seiten des Inhabers kündbar.

Am Verfalltage werden dieselben zum Nominalbetrage zurückgezahlt.

Die Hypotheken-Schuldscheine werden in Originalstücken ausgegeben. Die als Gegenwerth für dieselben bereits erworbenen Hypothekensforderungen sind in dem Tresor der Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank niedergelegt, welches durch Unterschrift des fungirenden Rathes auf den Hypotheken-Schuldscheinen bezeugt ist.

Das Grundkapital der Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank beträgt gegenwärtig 10 Millionen Thaler mit einem Reservefonds von 2 Millionen Thaler, welche gleichfalls als Sicherheit für ausgegebene Hypothekenschuldscheine dienen, überdies ist bei den durch das Reglement unseres Curatoriums für hypothekarische Darlehne engbegrenzten Beleihungen eine unbedingte Sicherheit für unsere Hypotheken-Schuldscheine gewährt.

Unter nachstehenden Bedingungen werden

Thaler 2,000,000 kündbare 5% Hypotheken-Schuldscheine

zur öffentlichen Subscription gestellt

Berlin, den 7. März 1873

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank.

Jachmann.

Schweder.

Lehmann.

Subscriptions-Bedingungen

auf

Thlr. 2,000,000

kündbare 5 proc. Hypotheken-Schuldscheine

der

Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank

eingetheilt in Appoints à Thhr. 1000, 500, 200 u. 100.

§ 1.

Die Subscription findet statt:

am Mittwoch den 12. März a. c.

Während der üblichen Geschäftsstunden:

in Berlin an unserer Casse (hinter der Kathol. Kirche I.)

in Basel bei Herren Isaac Dreyfus Söhne,

in Breslau bei der Breslauer Wechselbank,

in Beuthen O.-S. bei der Oberschlesischen Bank für Handel und Industrie,

in Carlsruhe bei Herren Straus & Co.,

in Cöln bei der Rheinischen Effectenbank,

in Cöthen bei Herren Carl Fürstenheims Erben,

in Danzig bei Herren Meyer & Gelhorn,

in Dresden bei Herrn M. Schie Nachfolger.

in Frankfurt a. O. bei Herrn L. Mende,

in Görlitz bei der Communalständischen Bank für die Preussische Ober-Lausitz,

in Göttingen bei Herren Benfey & Co.,

in Halberstadt bei Herrn Carl Kux sr.,

in Halle a. S. bei Herrn H. F. Lehmann,

in Hamburg bei Herren Leopold Jacobi & Co.,

in Hannover bei Herrn Herm. Bartels,

in do. bei Herrn D. Peretz.

in do. bei Herrn Alexander Simon,

in Königsberg i. P. bei der Preuss. Creditanstalt Stephan & Schmidt,

in Leer bei Herrn H. Wiemann,

in Lübeck bei Herrn Sal. L. Cohn,

in Magdeburg bei Herren Teetzmann Roch & Alenfeld,

in Mannheim bei Herren W. H. Ladenburg & Söhne,

in Meiningen bei Herren Paradies & Co.,

in München bei Herren M. Bachmann & Co.,

in do. bei Herrn S. Grübel,

in Osnabrück bei Herrn N. Blumenfeld,

in Prenzlau bei Herrn H. Herz,

in Quedlinburg bei Herrn G. Vogler,

in Trier bei Herren Reverchon & Co.

§ 2.
Die Zeichnung wird am 12. März, Abends 5 Uhr geschlossen, und tritt im Falle einer Ueberschreibung eine verhältnismäßige Reduction ein.

§ 3.
Der Subscriptionspreis ist auf 100 Procent festgesetzt, und sind bei Abnahme der zuertheilten Beträge die laufenden Zinsen vom 1. Januar an mit 5 Procent zu vergüten.

§ 4.
Bei der Subscription muß eine Caution von 10 Procent in Baar oder in Effecten hinterlegt werden.

§ 5.
Die Abnahme der zugetheilten Beträge hat am 17. März a. c. stattzufinden.

Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschafts-Actien betreffend. Aufforderung.

Ende Februar 1866 ist mir von einer der Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft nahe stehenden Person eine Stamm-Actie dieser Gesellschaft **pari** verkauft worden. Aus Anlaß dessen ist rechtsgemäß hievorts ein Proceß, in welchem ich nachzuweisen habe, welcher Werth zu jener Zeit diesen Actien der genannten Gesellschaft in maßgebenden Stellen (da sie an der Börse nie notirt worden sind) beigelegt wurde. Es ist mir nun zwar bereits gelungen, zu constatiren, daß, obwohl laut Geschäftsbericht für die 8. General-Versammlung vom 18. Mai 1866 für das Jahr 1865 ein Reingewinn von circa 6000 Thlr. herausgerechnet und im Jahre 1866 für das Jahr 1866 noch eine Dividende von 6% auf besagte Actien, ebenso wie **Lautiemen nach Maßgabe der Vorjahre ertheilt worden sind**, der frühere langjährige, vom 1. Juli 1865 in den Verwaltungsrath übergetretene Director der mehrgenannten Gesellschaft, Herr Reichstags-Abgeordneter Hofrath **Ackermann** in Dresden, am 3. December 1866 (während freilich bereits am 5. December 1866 durch ein vertrauliches Gesellschafts-Circular eine Nachzahlung von 75 Thlr. pro Actie eingefordert wurde) an der Dresdner Börse 3 Stück Stamm-Actien der Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft à 100 Thaler Einzahlung für 15 Thlr. das Stück, also mit 85 Thaler Verlust pro Stück, verkauft hat. Es liegt mir jedoch daran, wo möglich noch weitere Belege zu erlangen und erlaube ich daher alle diejenigen, welche im Laufe des Jahres 1866 dergleichen Actien der Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft gekauft oder verkauft haben, den dafür gesuchten oder erlangten Cours baldmöglichst gegen Erstattung der dadurch erwachsenden Kosten mit anzudeuten und auf solche Weise mir dazu verpflichtet zu sein, dem durch Erwerb qu. Actien, bez. durch Täuschung erlangten mich schwer treffenden Vermögensverlust möglichst wieder beizukommen.

Borna, den 8. März 1873.

C. H. W. Grosse, Schuhmachermeister.

Amerikanische 1882er Bonds.

Zur Einlösung per 1. Juni s. sind gefändigt
sämmtliche Nummern der II. Serie
 Nr. 1-1200 à 50 Dollar
 - 1-4752 à 100 -
 - 1-3000 à 500 -
 - 1-5733 à 1000 -
 III. Serie

und über deren Verzinsung am 1. Juni s. auf.
 Diese Bonds seien mir ebenso wie sämmtliche am 1. Mai fällige Coupons zum höchstmöglichen Course ein oder höchsten dieselben auf Wunsch gegen andere Effecten um.

Glückmann u. Swarzenski.
 Bankgeschäft, Prager Str. 40.

Lichterfelder Bau-Verein.

Die Actien des Lichterfelder Bau-Vereins werden Dienstag den 11. d. M. an hiesiger Börse zum Course von circa 117% von uns eingeführt werden.
 Anmeldungen zum ersten Course bitten wir bis Dienstag 12 Uhr Vormittags uns zugehen zu lassen. Reduction der angemeldeten Beträge behalten wir uns vor.
 Dresden, den 10. März 1873.

Dresdner Discontobank.
Frenkel & Co.

Augsburger prakt. Brauerschule.

Theoretischer und praktischer Unterricht.
 Beginn des nächsten Curus am 15. Mai. - Statuten hieselbst zu Diensten.
 Der Director,
 Karl Michel, Brauereibesitzer.

Auction.

Dienstag, den 11. d. M. sollen Glas- und Porzellanwaaren, eine große Quantität Kupferblech etc. an einer öffentlichen Auction versteigert werden.
 3 Stück eichene Altpferde von 2,55-3,39 M. Länge u. 0,42-0,71 M. St.
 1 schwarzer Stier 0,55 - 0,71
 20 Heffelbäume 2,27-3,39 - 0,14-0,47
 7 Heffelbäume 2,81-4,53 - 0,21-0,49
 4 Klaffen 2,81-3,96 - 0,28-0,71
 17 Stiefel 3,39-7,92 - 0,14-0,37

gegen fortwährende Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.
 Dresden, d. 7. März 1870.
 Schumann, Auctionator.

Culmbacher Bierhaus

26 Webergasse 26
 empfiehlt ganz besonders einen kräftigen preiswürdigen
Mittagstisch.
 A la carte zu jeder Tageszeit, H. Culmbacher, verschäfftes Reise- witzer Lagerbier.
 Stammschinken 2¹/₂ Ngr. Stammschinkenbrod 3 Ngr.
 Französisches Billard.
Niederlage und Vertriebs
 der wohlgeschmecktesten Culmbacher Biere aus der Brauerei von Fried. Pöhlmann.
O. R. Henz.

Münchener Salvator-Bier

ist zu beziehen in Original-Flaschen. - Servation von 25 Flaschen an. - Der Versandt beginnt am 15. März. Große gebilligte Aufträge umgehend zu richten an das Exportbiergeschäft von
Wilhelm Lorenz, München,
 Brienerstrasse 4.

F. Petzold u. Frau Söhneraugen-Operateur, Weberg. 25.
 Operat. Schmerz u. geloch. Oper. (vgl. Int)

Schwarze Alpaccas

a 1/2 Mtr. von 4 1/2 Ngr. an.
Schwarze Double-Alpaccas
 von 6 Ngr. an.
Schwarze Ripse, 5, 4,
 von 8 1/2 Ngr. an.
Rob. Bernhardt,
 21c. Freiburgerplatz 21c.

Petroleum,

Garantirt echt venetian.
 Petroleum,
 10 Mtr. 10 Mtr. 22 Ngr.
 klein und kräftigschmeckende
Caffees,
 10 Mtr. 10 Mtr. 11, 11 1/2, 12
 und 12 1/2 Ngr.

Zucker,

ganz weiß und sehr süß, Br. 50 Pfd.,
 10 Mtr. à 48 Ngr.
Georg Hafe,
 Schlegelgasse 16, Neugasse 7.

Speck-Pöklinge

an und empfiehlt in Salzen, auch auf-
 gerührt, und versendet zu den billigsten
 Preisen

Die Milchhandlung

von **C. G. Kühnel,**
 Webergasse 26.

Ernst Aden,

Zeestraße 11, 1. Etage.
 Einlage größerer Posten

Ausschuss-Cigarren

verkauft ich, um damit zu räumen,
 pr. Mille 200 Java mit Sabana,
 180 Brasil u. Sabana,
 130 Mojilla, Seedeckel.
 NB. Mit Proben siehe auch zu Dien-
 sten. Aufträge nach auswärts
 werden prompt effectuirt.

Bekanntmachung.

Wir sehr große Partie schwarzen
 und weißen, von allen Sorten, sind
 sofort zu verkaufen und nach allen
 Statuten per Waan zu liefern.
 Dampfmaschine Ebern bei Anstalt,
 R. Zschöne.

Glaser-Diamante,

verschickt leicht schneidend von 1 1/2
 Thlr. an empfiehlt
G. H. Fischer u. Co., Spiegel-
 fabrik, Birnigische Str. 9.

Uhrketten

aus **Zalmi-Gold,**
 vom ächten Golde nicht zu unter-
 scheiden, empfing ich wieder einen
 großen Posten.

F. G. Petermann.

Dresden, 10 Galeriestraße 10

Gasthofs-Verpachtung.

Wir beabsichtigen, unseren hiesigen
 dem Herrn **Wolfgang Schneider**
 in Göbda gehörenden, in unmittel-
 barer Nähe des Bahnhofs be-
 liegenden **Gasthof** zur Stadt
 Leipzig vom 1. Juli d. J. an zu
 verpachten und erbiten uns von
 Interessenten schriftliche Offerten. Der
 Käufer hat das Inventar selbst zu
 beschaffen. Die übrigen Bedingungen
 können in unserem Bureau eingesehen
 werden.
 Diea, am 1. März 1873.

„Lauchhammer“

vereinigte vormals Gräflich
 Ginfedel'schen Werke.

Weißblech,

Zinnblech,
Digroin-Gas-Lampen,
 Expedition,
 Große Lagerräume.

Paul Nieding,

Dresden,
 Kleine Brüdergasse 10.

Schwarze Taffete,

a 1/2 Mtr. von 13 Ngr. an,
schwarz Faille,
 22 Ngr.

schwarz Moirée

antique,
 Coult. Moirée français,
 20 Ngr.,
 Coult. Rayée (schwarze Taffete)
 15-22 1/2 Ngr.,
 Coult. Taffete v. 18 Ngr. an,
 „ Epingle v. 21 - an,
 „ Faille von 22 - an
 bis zum feinsten Lyoner Fa-
 brikat à 45 Ngr.
 empfiehlt

in grosser Auswahl

Hob. Bernhardt,
 21c. Freiburger Platz 21c.
 NB. Die Preise sind per 1/2 Mtr.

Vieh-Auction.

Dienstag, den 13. März, Vor-
 mittags 11 Uhr werden im Gute Nr. 15
 zu **Pratzschwitz** bei Göbnitz
 11 schöne junge, theils hochtragende
 Kühe, ferner
 3 tragende Kalben,
 3 Kälber, sowie
 4 Schweine (darunter 1 Zucht-
 sau) meistbietend verauktionirt.

Der Besitzer.

Auftraggeber, Stiefern, Lumpen,
 Knochen kauft zum höchsten Preise
 Zeit, am See 42, Eingang Jacobsg.

G. A. W. Mayer'schen Brustsyrop

aus **Breslau,**
 welcher auf der Pariser Weltaus-
 stellung 1867 prämiirt wurde
 und von den ersten und ange-
 sehensten Aerzten als ausgezeich-
 netes Mittel bei
Husten und Brustleiden,
Verschleimung,
**Heiserkeit und Hals-Bo-
 selwerden**
 empfohlen ist, haiten Vager:
Siern, Junke, Zoprengasse 3a.
Weigel u. Zoch, Marienstraße.
Max Assmann, Birnigischestraße.
C. W. Metzsch, Baumstraße.
Julius Garbe, Baumstraße.

Wänder-Verkauf

Witbrückerstraße 17, 4. Etage.
 Weißes und schwarzes, gelbes u.
 blaues Herren- und Damenwaaren
**Trauringe, Fingerringe, Arm-
 bänder, Broschen, Ohrringe, Medaillons,
 Cigarretten u. s. w.**

Strohüte.

Gelehrten Herrschaften empfehle ich
 mein relativ billiges Käper von Stro-
 hüten neuester Façon, aufgesetzt und
 unauflöslich zu äußerst billigen Prei-
 sen. Gleichwohl werden getragene
 Hüte zum Ersatz, Wiederkaufen u.
 dergl. angenommen. **Zähringstraße**
Nr. 67, 1. und 2. Stockwerk.

Brotschen mit Ohrringe

aus ächtem Golde,
 die **Gracilar** 2¹/₂ Thaler.

Manfchettenknöpfe

aus ächtem Golde,
 das Paar 1 Thlr. 10 Ngr.

Schlanguenringe,

Doppelringe,

Siegelringe,

Trauringe

aus ächtem Golde verkaufe ich unter
 Garantie das Stück zu 2 1/2 Thaler.

Medaillons

aus ächtem Golde, verkaufe ich unter
 Garantie, das Stück zu 2 1/2 Thlr.

F. G. Petermann,

Galanteriewaarenhandlung,
 Dresden, 10 Galeriestraße Nr. 10.

Goldfische,

sehr schöne mit Unterlegel dazu
 von 12-18 Ngr. an, empfiehlt in
 großer Auswahl, die Galanterie-
 waarenhandlung

F. G. Petermann,

Galeriestrasse 10.

Griech. Paul

Bernhardt
 in Dresden,
Schreiberstraße.

Hausverkauf.

Ein im vorigen Jahre hievorts neu
 erbautes, zweistöckiges und herrschaft-
 lich eingerichtetes Haus mit 4 belad-
 baren, einrichteten Zimmern, 4 Kammern, Keller, Neben-
 gebäude und Garten, prachtvoll ge-
 legen in unmittelbarer Nähe des
 Bahnhofs und der Post, soll zu einem
 sehr billigen Preise alsbald verkauft
 werden.
 Gödow 5, Köhlerstraße.
J. G. Kühne, Weinbändler.

Lama! Lama!

9/4 brt. 1/2 Meter 9 Ngr.
 5/4 brt. 1/2 Meter 4 1/2 Ngr.

Robert Bernhardt,

21c. Freiburger Platz 21c